



FESTSCHRIFT



Auch in diesem Jahr: „DIE WELT“-beste Bank im Ostalbkreis.



LB≡BW

LBS

SV

S Kreissparkasse
Ostalb

Quelle: Deutsches Institut für Bankentest GmbH

Grußwort

Karin Jezek, Marco Bahmüller,
Dietmar Haug,
Vorstand TSV Waldhausen 1900 e.V. Seite 2

Grußwort

Marita Funk, Bürgermeisterin Seite 3

Grußwort

Heiko Cammerer,
Vorsitzender Ortsverband der Vereine
Waldhausen, Weitmars und Rattenharz Seite 4

Grußwort

Marcel Winter, Vorstandssprecher
Sportkreis Ostalb Seite 5

Vereinshistorie von 1900 - 2000 Seite 6

Zum Schmunzeln und Nachdenken Seite 22

Vereinshistorie von 2000 - 2025

Der Vorstand Seite 26

Turn-Abteilung Seite 30

Fußball-Abteilung Seite 35

Handball-Abteilung Seite 42

Auszug der Mitgliederentwicklung

von 1900 bis heute Seite 46

Die Vereinsvorsitzenden

des TSV Waldhausen seit der Gründung Seite 48

Abteilungsleiter und Stellvertreter

im TSV Waldhausen 2000 - 2025 Seite 50

Turn-Abteilung heute

Seite 52

Fußball-Abteilung heute

Seite 60

Handball-Abteilung heute

Seite 64

Dank und Ausblick

Seite 68

Festprogramm

Seite 70

Zum Gedenken

Seite 72



Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des TSV Waldhausen 1900 e. V.,

wir freuen uns sehr, dass Sie unsere Jubiläumsfestschrift in den Händen halten und damit Ihr Interesse an unserem Verein zeigen. Ein Vierteljahrhundert voller Sportbegeisterung, Gemeinschaft und unzähliger Erinnerungen liegt seit der 100-Jahr-Feier hinter uns – ein Anlass, den wir in diesem Jubiläumsjahr gebührend feiern möchten.

Seit unserer Gründung im Jahr 1900 sind wir stetig gewachsen und entwickeln uns kontinuierlich weiter. Heute zählen wir rund 650 Mitglieder zu unserer Vereinsfamilie, wobei die Turnabteilung mit ihrem reichen Angebot für Kinder den größten Anteil der Mitglieder stellt. Diese starke Resonanz zeigt, dass der TSV Waldhausen eine wichtige Rolle in der Förderung von Bewegung und Gemeinschaftsgeist unserer jungen Generation spielt. Nach unserer großen 100-Jahr-Feier im Jahr 2000 hat sich in unseren anderen Abteilungen einiges verändert. Besonders spürbar ist der Verlust der Jugendabteilung beim Fußball, den wir sehr bedauern. Um unseren Kindern dennoch die Möglichkeit zu geben, ihrem Lieblingssport nachzugehen, waren Kooperationen erforderlich. Die Zukunft unserer Fußballabteilung birgt dennoch viel Potenzial und ähnlich wie beim Handball, könnten durch Partnerschaften spannende Entwicklungen entstehen.

Unsere Handballabteilung, die ausschließlich aus weiblichen Teams besteht, ist seit vielen Jahren Teil einer erfolgreichen Spielgemeinschaft, die heute den Namen TSV ALLOWA trägt. Auf allen Ebenen konnten in den letzten 25 Jahren beeindruckende Erfolge erzielt werden. Dies erfüllt uns mit Stolz.

Auch die Tennisabteilung hat inzwischen eigene Wege eingeschlagen. Nachdem sie im Jahr 2000 noch Teil unseres Vereins war, hat sie mittlerweile einen eigenen Verein gegründet. Auch dies ist Ausdruck von Veränderung und Entwicklung, die Teile des Lebens und des Sports sind. Ein zentrales Thema, das alle Sportvereine beschäftigt, ist das ehrenamtliche Engagement. Obwohl es wohl nicht mehr in gleichem Maße

vorhanden ist wie in unseren Gründungsjahren, bleibt es das Rückgrat unseres Vereins. In unserer Geschichte war es stets eine Herausforderung, geeignete Bewerber für Vorstands- und Ausschussposten zu finden – und doch haben wir es immer geschafft, unseren Verein auf Kurs zu halten. Dies war und ist nur durch das Engagement vieler freiwilliger Helfer möglich, denen unser tiefster Dank gilt.

In unserem Jubiläumsjahr haben wir einige besondere Ereignisse geplant. Den Auftakt bildet am 5. April 2025 unser festlicher Jubiläumsabend in der Remstalhalle in Waldhausen, bei dem ein abwechslungsreiches Programm mit Reden, Turnvorführungen und Einblicken in 125 Jahre Vereinsgeschichte geboten wird. Ein weiteres Highlight erwartet uns vom 11. bis 13. Juli 2025: unser großes sportlich-musikalisches Jubiläumswochenende, das auf und neben dem Sportgelände in Waldhausen stattfinden wird. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern und diese besonderen Tage zu einem unvergesslichen Höhepunkt unserer Vereinsgeschichte zu machen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die zur Erstellung dieser Jubiläumsfestschrift beigetragen haben, und an jene, die sich für das Gelingen der geplanten Aktivitäten im Jubiläumsjahr einsetzen. Es sind Menschen wie Sie, die diesen Verein so besonders machen. Lassen Sie uns gemeinsam dieses Jubiläumsjahr mit Freude und einem starken Gemeinschaftsgefühl begehen und viele unvergessliche Momente erleben.

Mit sportlichen Grüßen,

**Karin Jezek, Marco Bahmüller, Dietmar Haug
Vorstand TSV Waldhausen 1900 e. V.**



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des TSV Waldhausen,**

125 Jahre TSV Waldhausen – das ist nicht nur eine beeindruckende Zahl, sondern eine Geschichte voller sportlicher Erfolge, gelebter Gemeinschaft und beeindruckendem, ehrenamtlichen Engagement.

Seit der Gründung im Jahr 1900 hat sich der Verein stets weiterentwickelt und ist heute eine tragende Säule des gesellschaftlichen Lebens in unserer Stadt.

Ohne den unermüdlichen Einsatz der Funktionäre, zahlreicher Trainerinnen und Trainer, Helferinnen und Helfer wäre ein solches Angebot nicht möglich. Ihnen allen gebührt mein großer Dank und Anerkennung!

Mit immensem Einsatz und beeindruckender Eigenleistung hat der Verein immer wieder neue Maßstäbe gesetzt. Unvergessen bleibt die Einweihung des Sportplatzes mit Nebenanlagen im Jahr 1980, der bis heute ein zentraler Ort für den Breitensport ist.

Es folgten Höhepunkte wie das Jubiläumsspiel gegen den Stuttgarter Bundesligisten im Jahr 2000 oder die Einweihung des Kunstrasenplatzes, der in Kooperation der Stadt mit dem TSV Waldhausen entstand.

Auch in jüngster Zeit trug der Verein mit großem Engagement zur Weiterentwicklung unserer Sportinfrastruktur bei – sei es durch die Installation von Kletterwänden, die großzügige Unterstützung für den Pumptrack oder die Modernisierung der LED-Beleuchtung. Dies beweist einmal mehr: Der TSV Waldhausen gestaltet aktiv die Zukunft mit!

Im Namen des Gemeinderats und der Stadt gratuliere ich herzlich zum 125-jährigen Jubiläum. Ich wünsche dem Verein weiterhin sportlichen Erfolg, engagierte Mitglieder und viele unvergessliche Momente!

**Mit sportlichen Grüßen
Marita Funk
Bürgermeisterin**



**Liebe Mitglieder und Freunde
des TSV Waldhausen 1900 e. V.,**

125 Jahre Vereinsgeschichte spiegeln eine tolle Leistung und viel Engagement wider.

Das Jubiläum des TSV Waldhausen bietet allen Grund, kräftig zu feiern und allen zu danken, die an dieser Erfolgsgeschichte beteiligt waren.

Die Gründer waren Idealisten und hatten Visionen. Vor allem aber Mut und Eigeninitiative!

Diese Eigenschaften sind heute noch wichtig, jedoch seltener und deshalb ungleich wichtiger.

Was ist in diesen 125 Jahren auf dieser Welt nicht alles geschehen? Auch in schwierigen Zeiten waren Frauen und Männer immer wieder bereit, sich im Verein zusammenzufinden, um sich selbst zu betätigen und sich für andere zu engagieren.

Im Ortsverband der Vereine haben wir die Vertreter des TSV als verlässliche und engagierte Mitstreiter erlebt, wenn es um die Gemeinschaft

der Vereine, deren ausgesprochen gutes Verhältnis untereinander und den Einsatz für die Belange aller ging und geht.

Allen die Verantwortung tragen, ihre Freizeit spenden und in uneigennütziger Weise tätig sind, herzlichen Dank.

Im Namen des Ortsverbandes der Vereine Waldhausen, Weitmars und Rattenharz bedanke ich mich herzlich für Euren Beitrag und die Bereicherung der gesamten Ortsgemeinschaft.

Herzliche Gratulation zum 125-jährigen Vereinsjubiläum!

**Heiko Cammerer
Vorsitzender Ortsverband der Vereine Waldhausen,
Weitmars und Rattenharz**



**Liebe Mitglieder und Freunde
des TSV Waldhausen 1900 e.V.!**

zu diesem herausragenden Jubiläum darf ich die herzlichsten Glückwünsche des Sportkreises Ostalb und von Herzen persönlich überbringen.

Die 125-jährige stolze Geschichte haben wir vorallem den handelnden Personen zu verdanken, die sich im TSV Waldhausen nicht nur für den Sport, sondern für die Gemeinschaft, für die Menschen innerhalb des Vereins, im gesamten Ort und in dessen Umfeld eingebracht haben; die dafür die eigene Freizeit aufbringen, dass andere ihre Freizeit in einer intakten Gemeinschaft erleben können. Allen Aktiven und Ehemaligen daher ein großes Dankeschön. Ohne Sie würde das Jubiläum nicht gefeiert werden!

Meine Wünsche sind:

- **Bewährte und moderne Angebote auf hohem, qualitativem Niveau:**
Gutes und Bewährtes beibehalten und dennoch attraktiv fortentwickeln gilt für die Zukunft des Jubilars.
- **Gute Führungsstrukturen und ehrenamtliches Engagement:**
Verein benötigt gute Führung und Belastungssteuerung im Ehrenamt. Alle Mitglieder sind aufgefordert, sich einzubringen. Verein bedeutet Geben und Nehmen, damit alle profitieren.
- **Erfolgreicher sportlicher Wettbewerb und Kooperationen:**
Es ist schon längst das Zeitalter der Kooperationen neben sportlichem Konkurrenzkampf angebrochen, auch in Waldhausen. Wir brauchen künftig noch mehr kooperatives Miteinander der Engagierten. WIR im Sport sollten noch viel enger zusammenrücken – gerade über die Grenzen des eigenen Ortes hinaus. Mehr noch als bisher sind Kooperationen eine große Chance.

- **Ziele haben und die Herausforderungen der Zukunft als Chancen annehmen**

Keiner hat gesagt, dass es einfach ist, aber gemeinsam wird es gelingen.

- **Nachhaltiges Handeln zum Wohle der Nachfolgenden:**

Mehr denn je sind unsere gegenwärtigen Handlungen zukunftsorientiert zu überdenken, um die Handlungsoptionen kommender Generationen nicht einzuschränken und den Nachfolgenden die Freude am Engagement im TSV Waldhausen zu bewahren.

Bestehen Sie die Aufgaben der Zukunft gemeinsam – so wie in den vergangenen 125 Jahren! Sorgen Sie gemeinsam dafür, dass der TSV Waldhausen noch viele Jubiläen feiern darf. Der Sportkreis unterstützt hierbei gerne. Der TSV Waldhausen und der Sportkreis sind mehr als „nur Sport“! Unser Engagement ist Leidenschaft – Zusammenhalt – Gemeinschaft. Dafür wünsche ich dem TSV Waldhausen 1900 e.V. alles Gute.

Marcel Winter
Vorstandssprecher Sportkreis Ostalb

Vereinshistorie von 1900 - 2000

125 Jahre TSV Waldhausen

Man könnte ein dickes Buch darüber schreiben, was seit der Gründung unseres Vereins im Jahre 1900 geschehen ist, welche Entwicklungen und Veränderungen stattgefunden haben, wie die gesellschaftlichen und politischen Ereignisse auch unser Dorf und seinen Sportverein beeinflusst und verändert haben, und welche Männer und Frauen den TSV geführt, geprägt und zu dem gemacht haben was er heute ist.

Die Geschichte der ersten hundert Jahre wurde von Marcel Nasser in der Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum im Jahr 2000 ausführlich dargestellt, der dabei auf die hervorragenden Darstellungen der TSV-Geschichte von Karl Schaaf (Kascha) und Gustl Bonnet zurückgreifen konnte.

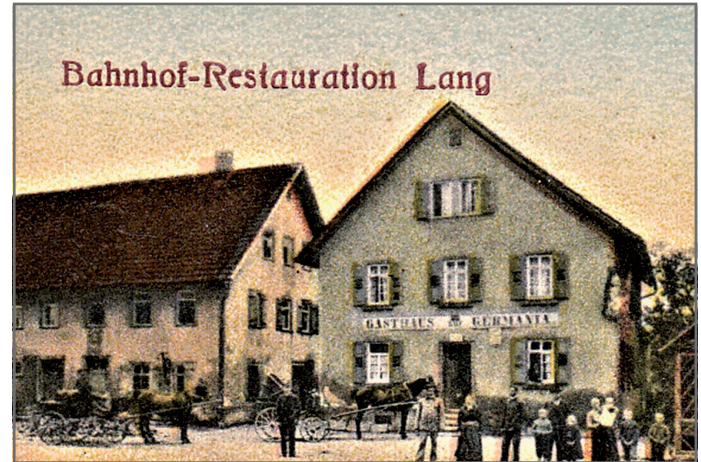
Die TSV-Geschichte der ersten 100 Jahre wollen wir deshalb in dieser Festschrift nicht in allen Details wiederholen, sondern uns auf die wesentlichen Ereignisse beschränken. Ausführlicher sollen dann die letzten 25 Jahre des TSV Waldhausen und seiner Abteilungen dargestellt werden.

TSV Geschichte 1900 - 1918

Der Turn- und Sportverein Waldhausen wurde im Jahre 1900 von turnbegeisterten Bürgern aus der Gemeinde unter dem Namen Turnverein Waldhausen gegründet. Eigenartig für die Gründungsgeschichte ist, daß ein Schwabe, der in Philadelphia zu Reichtum und Ansehen gelangte und den das Heimweh für ein halbes Jahr in seine schwäbische Heimat zu Besuch trieb, zur Gründung den Anstoß gab. Dieser schwäbische Auswanderer mit dem Namen Stähle hatte sich im Gasthaus „Zur Germania“ eingemietet, um im schönen Remstal sein Heimweh zu stillen. Just dieser Deutschamerikaner besuchte am 5. August 1900 mit seinem Vetter Wilhelm Kaiser und seinen Freunden Eugen Lang und Eugen Schunter, Kaufmann, ein Turnfest beim bereits bestehenden Turnverein Plüderhausen. Dem Freund aus Übersee hat die Gemeinschaft und der Geist der Turner so gut gefallen, daß er schon auf dem Heimweg die Gründung eines Turnvereins in Waldhausen anregte, wobei er in den vorgenannten Bürgern sogleich Unterstützung fand. Bereits am 19. August 1900 fanden sich nach üblicher Bekanntmachung nachmittags 2 Uhr im Gasthaus „Zur Germania“ eine Anzahl junger Leute ein, wobei Gottlieb Schneider, der bereits in Plüderhausen turnte, das Wort ergriff. Diese Zusammenkunft war die Geburtsstunde des Turnvereins Waldhausen.

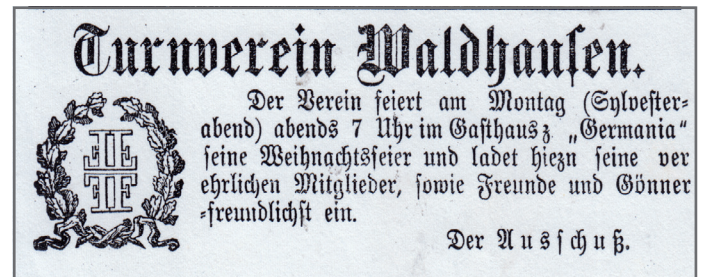
Auszug aus der Festschrift zum 60jährigen Vereinsjubiläum im Jahr 1960 von Karl Schaaf (KaScha). Wilhelm Kaiser war der 1. Vorsitzende des Turnvereins Waldhausen von 1900 bis zu seinem frühen Tod im Jahr 1907.

Wenn wir uns in die Zeit der Vereinsgründung zurückversetzen, müssen wir uns vergegenwärtigen, dass es damals zwar schon seit 1861 die eingleisige Remstalbahn gab, aber so gut wie keine Autos, noch keinen elektrischen Strom und kein Telefon, und auch keine Wasserleitung in den Häusern.



Von 1878 - 1909 waren die Eltern von Oberlehrer Andreas Lang die Wirtsleute der „Germania“. Von der Vereinsgründung bis 1919 war das Gasthaus „Germania“ das Vereinslokal des Turnvereins.

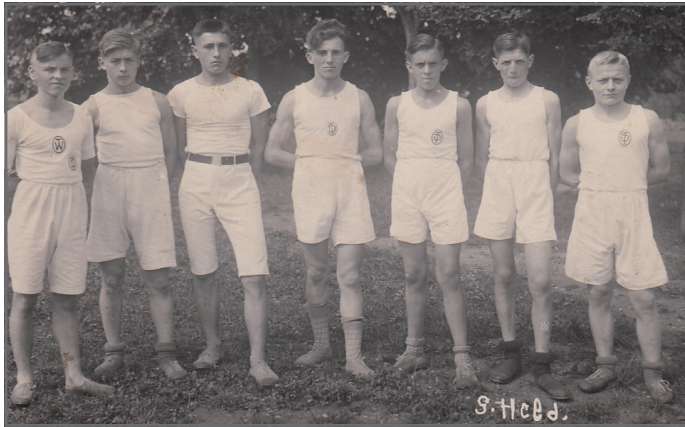
Hier fanden auch die meisten Ausschuss-Sitzungen, monatlichen Mitgliederversammlungen, Generalversammlungen, Kappenabende und Weihnachtsfeiern mit Turnvorführungen, Theaterstücken und Gabenverlosung statt. Meist wurden zwei Weihnachtsfeiern organisiert, eine für Mitglieder und eine für die Gesamtbevölkerung, weil sonst die Plätze nicht ausgereicht hätten.



Schon im Gründungsjahr wurden „die verehrlichen Mitglieder“ am Silvesterabend zur Weihnachtsfeier des Turnvereins eingeladen. Aus: Lorcher Zeitung vom 28. 12. 1900.

Gleich im ersten Jahr wurden Turngeräte angeschafft und 1902 trat der Turnverein Waldhausen in den Turgau Rems ein. Im Sommer wurde im Freien, auf dem kleinen Turnplatz unter den Linden- und Kastanienbäumen am Remssteg, geturnt, und das Abturnen (ein Fest mit Turnvorführungen, Schießbude und Glücksrad) fand in unterschiedlichen Gärten der Vereinsmitglieder mit Landwirtschaft statt.

Das große Problem war jedoch, das war in den Berichten fast jeder Ausschuss-Sitzung zu lesen, die Suche nach einem geeigneten überdachten Raum zum Turnen. Verschiedene Scheunen konnten zeitweise benutzt werden, auch die Zimmerei Schühle und die Waldhäuser Kelter wurden in Erwägung gezogen und angefragt.



Die Jugendriege des TV Waldhausen Ende der 20er Jahre.

Schließlich stellte Vereinsmitglied Paul Pfletschinger, der Wirt vom „Deutschen Kaiser“ (später „Deutsches Haus“), der ein eifriger Förderer des Turnens war, den Saal seines Gasthauses für das Turnen in den Wintermonaten zur Verfügung, zum Preis von 10 Mark für den ganzen Winter. 1919 wurde dann auch das Vereinslokal ins „Deutsche Haus“ verlegt.

Der erste Höhepunkt der Vereinsgeschichte war das 10-jährige Jubiläumsfest mit Fahnenweihe am 5. Juni 1910: „Straßen und Häuser waren aufs prächtigste geschmückt. Schon morgens um 4 Uhr ertönten Böllerschüsse und weckten die Bewohner aus dem Schlaf. Um 6 Uhr rückte die Gmünder Militärkapelle an, wer da noch nicht aus den Federn war, der wurde nur zu schnell daraus hervorgeholt, durch zünftige Weisen der Kapelle. Um 8 Uhr beim Festgottesdienst wurde von Stadtpfarrer Oehlschläger die Fahne geweiht. (...) Am Nachmittag dann Festzug mit 35 Vereinen (der größte Festzug den Waldhausen jemals gesehen hatte) und 14 weißgekleideten Festdamen. Festrede durch Hauptlehrer Roth, danach Vorträge auf dem Festplatz. Am Abend Festbankett und am Montag Festzug und Kinderfest.“ (aus: Protokollbuch Turnverein Waldhausen 1904 - 1920).

Ein jähes Ende fand der Aufschwung des Turnvereins mit dem Beginn des 1. Weltkriegs am 1. September 1914. Es ist heute kaum zu

fassen, wie es dem Turnverein Waldhausen mit Ludwig Kugel an der Spitze (er war erster Vorstand von 1914 - 1924) gelungen ist auch in den Kriegsjahren den Verein am Leben und sogar den Turnbetrieb aufrecht zu halten, obwohl die meisten Turner im Felde standen. 18 Mitglieder des Turnvereins sind gefallen. Für sie wurde mit Spendengeldern der Vereinsmitglieder 1920 eine Gedenktafel errichtet.

Der Turnverein zwischen den Weltkriegen



Turnfestsieger mit Lorbeerkränzen und Urkunden um 1930.

In den 20er und Anfang der 30er Jahre feierten die Geräteturner des TV Waldhausen die größten Erfolge bei Jugend-Turntagen, Gauturnfesten und Bezirksturnfesten. Beim Landesturnfest in Heilbronn 1929 errang die Musterriege einen 2. Preis. Höhepunkt war der 1. Preis der Riege des Turnvereins Waldhausen beim Deutschen Turnfest in Stuttgart im Jahre 1933. Mit Musik und Fackelzug wurden die siegreichen Turner am Bahnhof abgeholt und ins Lokal begleitet, wo die gewonnenen Kränze und Urkunden eingerahmt und ausgestellt wurden.

Ein weiterer Höhepunkt der Vereinsgeschichte war das 25-jährige Jubiläum des Vereins, das in Verbindung mit dem Jugendturntag des Bezirks in Waldhausen auf einer Wiese groß gefeiert wurde. Im Mittelpunkt standen die Turnwettkämpfe der Jungen und Mädchen, sogar ein Triumphbogen für den Einzug nach dem Festzug war errichtet worden und zum ersten Mal gab es eine Schiffschaukel und weitere Attraktionen für Jung und Alt.

Vereinshistorie von 1900 - 2000

1925 Erstmals Frauen und Mädchen aktiv im TV Waldhausen.



Nicht nur als Festdamen, wie auf dem Bild beim Festzug zum 25. Jubiläum des Turnvereins, sondern auch als Turnerinnen werden 1925 erstmals vier Frauen im Protokollbuch erwähnt.

Ein gesonderter Vereinsbeitrag für Frauen (die Hälfte des Beitrags für Männer) wird ebenfalls 1925 beschlossen. Beim Jugendturnerinnentag in Lorch nahmen 15 Schülerinnen des TV Waldhausen teil und bei der Weihnachtsfeier wurden von den Mädchen Engelreigen und Stabübungen aufgeführt. 1926 wird dann mit Emma Bückenberger erstmals eine Turnwartin für die weiblichen Turnerinnen gewählt.

Der TV Waldhausen blieb ein Turnverein. Gegen andere Strömungen und Umwälzungen der politisch und gesellschaftlich bewegten 20er Jahre wehrte man sich noch immer. Der Antrag einiger junger Turner, 1921 eine Fußballabteilung zu gründen, wurde bei einer Mitgliederversammlung im Gasthaus Lindauer („Adler“) von den Traditionalisten empört abgelehnt. Auch der Antrag bei der Generalversammlung 1923 zur Umwandlung des Vereins in einen Arbeiterturnverein fand keine deutliche Mehrheit.

Faustball war eine Sportart die innerhalb der Turnerbewegung (auch bei Gau- und Landessportfesten) eine immer größere Rolle spielte, und so wurde auch in Waldhausen vom Turnwart 1924 bekanntgegeben, dass eine Faustballmannschaft gegründet worden war. Dafür musste der Turnplatz am Remssteg mit Zustimmung der Gemeinde verlängert werden, so dass hier die Ausscheidungskämpfe im Faustball für die Gaumeisterschaften ausgetragen werden konnten. Erfolgreich waren zwei Faustball Mannschaften aus Waldhausen bei Gau-

Wettkämpfen in Lorch und Winterbach. Der Faustballsport hatte in Waldhausen Bestand und wurde auch noch nach dem 2. Weltkrieg bis in die 60er Jahre erfolgreich gespielt. Die 1933 gegründete Feldhandball Mannschaft dagegen existierte nur wenige Jahre, denn gegen die Konkurrenz des neuen Volkssports Fußball konnte der Männerhandball in Waldhausen nicht bestehen.



Faustballmannschaft TV Waldhausen in Weiler Rems um 1930.

Bei einer Ausschuss-Sitzung am 16. Juni 1934 im „Cafe Remseck“ (später „Cafe Weisser“) erfolgte die Gründung einer Fußballabteilung. August Dannecker, der Vater von Bernd Dannecker, dem Mannschaftskapitän der Aufstiegs Mannschaft von 1967, war der erste Fußball Abteilungsleiter.



Die Fußballmannschaft des TSV um 1950 mit Abteilungsleiter Adolf Schunter.

Auch in der Zeit des Nationalsozialismus und während des 2. Weltkriegs ging der Sportbetrieb im Turnverein Waldhausen unter Leitung von Gotthilf Kugel, dem Sohn von Ludwig Kugel, weiter, jedoch immer mehr eingeschränkt durch die Vorgaben und Bestimmungen der NSDAP: Der 1. Vereinsvorstand wurde nicht mehr von der Generalversammlung gewählt, sondern nur vorgeschlagen und mit dem Titel „Vereinsführer“, vom Ortsgruppenleiter ernannt. Der Vereinsführer musste dann, wiederum mit Zustimmung des Ortsgruppenleiters, die anderen Funktionsträger des Vereins ernennen. Mitgliedschaft im Reichsbund für Leibesübungen wurde zur Pflicht und die NS-Partei, SA und HJ bestimmten mehr und mehr die Vereinsarbeit: Texte für die Theaterstücke bei Vereinsfeiern mussten von der Partei genehmigt werden, Vereinsveranstaltungen durften nur mit Zustimmung der Parteigremien stattfinden, und der Erlös musste z.B. ans Winterhilfswerk abgegeben werden. Im Jahr 1941 enden die Protokolle des Turnverein Waldhausen, denn im ganzen Reich waren die Sportvereine inzwischen gleichgeschaltet und der Partei und der Hitlerjugend untergeordnet worden.

Neuanfang nach dem 2. Weltkrieg: Gründung des „Turn und Sportvereins Waldhausen“

Die Gründung des TSV Waldhausen erfolgte in einer von der Militärregierung genehmigten Mitgliederversammlung im Vereinslokal „Deutsches Haus“ am 20.4.1946. Der frühere Vereinsvorstand Ludwig Kugel gedachte der Kameraden, „die durch den verbrecherischen Raubkrieg des Nazismus gefallen sind oder noch in Gefangenschaft auf ihre Heimkehr warten.“ Danach wurde der langjährige Vereinskassier Georg Maile zum Vorstand gewählt, der schon seit 1901 dem Verein angehörte.



Punktspiel der 1. Mannschaft in den 60er Jahren auf dem alten Sportplatz.

Schon am 18. Mai 1947 fand die Einweihung des neu errichteten Sportplatzes zwischen Rems und Sägewerk Stützel statt, was nur durch enormen Einsatz der Mitglieder – jeder musste mindestens 14 Arbeitsstunden leisten – und mit kräftiger Unterstützung des kommissarischen Bürgermeisters Julius Schniepp in den schwierigen Nachkriegsjahren möglich war. Der F.C. Urbach gewann dabei das Endspiel im Nachbarschaftsturnier mit TSV Oberurbach und SpV Plüderhausen. Der Besuch war überaus zahlreich mit ca. 1200 Personen.



Faustball Senioren, Faustball-Jugendmannschaft und Korbball-Frauenmannschaft um 1960. Hinten, fünfter von links Ehrenvorstand Hermann Klaus, Begründer des Faustball- und Korbballsports in Waldhausen.

In den Nachkriegsjahren verlagerte sich der Schwerpunkt des TSV Waldhausen vom Geräteturnen mehr und mehr zu den Ballsportarten Faustball, Korbball und vor allem zum Fußball.



Willi Eisele (links), Bäcker und Wirt vom „Deutschen Haus“, war der erste Fußball-Jugendtrainer und auch der erste Jugendleiter des TSV Waldhausen. Hier auf dem Foto mit der A-Jugend Ende der 50er Jahre.

Vereinshistorie von 1900 - 2000

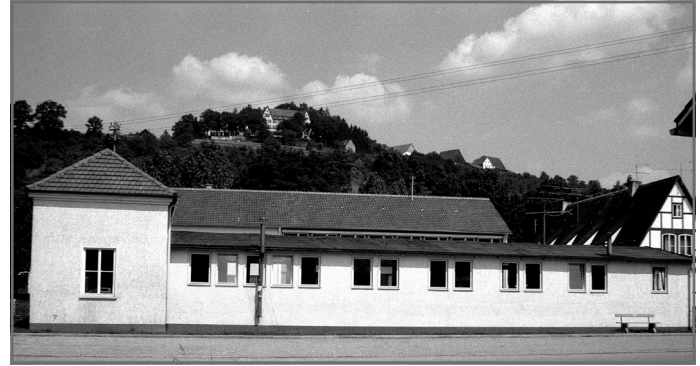
In den 60er Jahren begeisterten sich immer mehr Kinder und Jugendliche für den Fußballsport. Engagierte Fußball-Jugendleiter wie Karl Jaborek, Siegfried Riedel, Willibald Grolig und Heinz Maile mit ihren Teams von Trainern und Betreuern schafften es, dass in der Spielzeit 1968/69 erstmals Jugendmannschaften des TSV in allen Altersklassen gestellt wurden.



D-Jugend-Spieler des TSV Waldhausen 1964. Zwei der Jugendspieler auf diesem Foto waren später selbst Fußball-Jugendleiter im TSV: Thomas Reinert (rechts) 1979 - 1981 und Werner Lägeler (2. von rechts) von 2000 - 2005.

In den 50er und 60er Jahren wurde nicht nur Fußball gespielt. In sieben Abteilungen wurden ganz unterschiedliche Sportarten und sogar musikalische Aktivitäten angeboten: Fußball, Turnen, Faustball, Korbball, Leichtathletik, Tischtennis. Die Handharmonikaspieler des TSV Waldhausen traten nicht nur bei Veranstaltungen und Festen des Sportvereins auf, sondern veranstalteten auch eigene Konzerte unter ihrem Dirigenten, dem langjährigen Fußball-Abteilungsleiter Alfred Schunter (Hansa). David Steinemann, Walter Wörner und Heinz Maile leiteten diese Abteilung, bevor diese dann 1959 im neu gegründeten HHC aufgegangen ist.

Endlich eine Turnhalle



Alte Turnhalle „Holzoper“ (1952 - 1979) Eine Holzbaracke der Firma Heinkel (Grunbach) wurde vom TSV gekauft, dort abgebaut und in Waldhausen an der Vorstadtstraße wieder aufgebaut.

Mit der Einweihung des Turnschuppens im 30. August 1952 ging unter Vereinsvorstand Gottlieb Frank ein lang gehegter Traum endlich in Erfüllung. Sowohl die Finanzierung (Bausteine in Höhe von 3 DM und 5 DM wurden dafür verkauft) als auch die Aufbauarbeiten, weitgehend in Eigenarbeit der Vereinsmitglieder, waren ein Kraftakt für den TSV Waldhausen, dem noch weitere folgen sollten: die Errichtung des massiven Anbaus mit Bühne und Umkleide- und Duschräumen im Untergeschoss, ein neuer Boden für die Halle und eine Trennwand für die selbstbewirtschaftete Hallenkantine in den 60er Jahren und im Jahr 1971 die komplette Renovierung und Wiederaufbau nach einem Brand, verursacht durch den Ölofen.



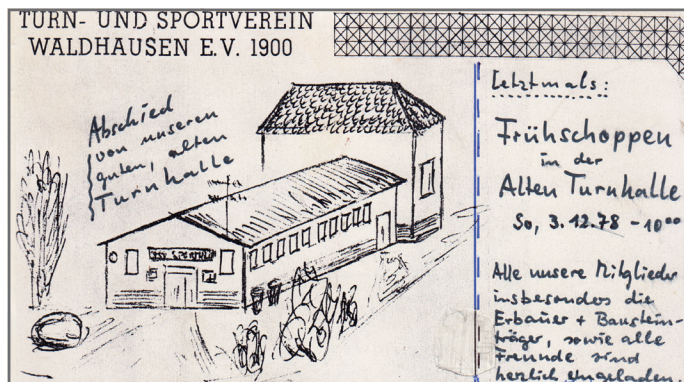
Alte Turnhalle – auf der Bühne wird geturnt mit Übungsleiter Rolf Merz und in der Halle Sitzfußball gespielt. Fußball durfte wegen der Fenster und Lampen nicht gespielt werden.

Die kleine Halle bot Raum zum Turnen und Trainieren, sie war Versammlungsort und Vereinslokal und wurde zur Heimat des TSV Waldhausen, wobei auch andere Vereine und Organisationen die Halle für vielfältige kulturelle, musikalische und gesellschaftliche Veranstaltungen nutzten.



Berüht-berüchtigt waren die Faschingsbälle in der Turnhalle (meist liebevoll „Holzoper“ genannt) wie auf dem Foto 1966 unter dem Motto „Bei hohem Seegang schunkeln alle, beim letzten Wirtschaftswunderballe.“

Mit viel Wehmut wurde der Abschied von der alten Turnhalle feierlich am Samstag, 2.12.1978 mit einem Dixieland-Jazzkonzert mit den Flat Foot Stompers begangen. 1979 musste die „Holzoper“ einem unterirdischen Regenrückhaltebecken weichen.



Am Sonntag 3.12.1978 trafen sich ca. 40 Mitglieder, ihre Namen sind im Gästebuch zu lesen, in der Turnhalle zum allerletzten Fröhlich im der alten Turnhalle, bevor dann am 11.6.1979 der Bagger anrückte.

Heinz Maile (1937 bis 2021) „Ein Leben für den TSV Waldhausen“



Heinz Maile (links) und Heinz Heller (rechts) beim Deutschen Turnfest in Essen mit der Fahne des TSV Waldhausen

Von frühester Jugend an, war Heinz Maile mit dem TSV Waldhausen verbunden und hat sich in den unterschiedlichsten Funktionen und Positionen mit großem Engagement für den Verein, vor allem im Jugendbereich eingesetzt:

- 1957 - 1960** Abteilungsleiter der von ihm mitgegründeten Handharmonika Abteilung des TSV Waldhausen
- 1962 - 1968** Trainer und Betreuer der Frauen- und der Mädchen-Korbballmannschaft
- 1962 - 1969** Trainer und Organisator der Leichtathletik-Abteilung
- 1970 - 1972** Fußball-Jugendleiter
- 1977 - 1978** 2. Vorstand des Hauptvereins
- 1993 - 1999** Mitglied des Gesamtausschusses
- 1994 - 1995** Sozialreferent

Vereinshistorie von 1900 - 2000

Heinz Maile spielte selbst Faustball und Fußball und war in der Leichtathletik als Langläufer aktiv. Durch sein großes Engagement in der Jugendarbeit hat er seine Begeisterung für den Sport an Generationen von Jugendlichen weitergegeben. Manche schwärmen noch heute von den Reisen, Fahrten im VW-Bus und Hüttenaufenthalten in Österreich. Auch Besuche oder die Teilnahme an Sportveranstaltungen im In- und Ausland hat er für die Vereinsjugend organisiert.

1967 Große Erfolge für den TSV Waldhausen

Nach mehreren knapp gescheiterten Versuchen und Vize-Meisterschaften gelang 1967 erstmals die Meisterschaft und damit der Aufstieg der 1. Fußballmannschaft in die B-Klasse. Zum letzten, entscheidenden Auswärtsspiel fuhren die TSV-Anhänger mit dem Bus nach Steinach, wo das Siegtor zum 1:0 durch Billy (Josef Preißig) bejubelt werden konnte.



Die Meistermannschaft mit Abteilungsleiter Otto Reinert.



Die Meisterschaftsfeier der Fußballmannschaft in der alten Turnhalle war ein Ereignis fürs ganze Dorf: Bürgermeister Kübler nahm die Ehrung vor, der Gesangsverein Liederkrans und der Musikverein Waldhausen umrahmten die Feier musikalisch.

Eine zweite große Meisterschaftsfeier fand 1967 in der alten Turnhalle statt. Die Korbball-Mädchen, mit ihrem unermüdlichen Trainer Heinz Maile, hatten 1965 und 1967 die württembergische Meisterschaft errungen und sich für die Deutsche Meisterschaft in Bamberg qualifiziert. Dies wurde mit einem rauschenden Fest in der alten Turnhalle gefeiert: Bürgermeister Kübler gratulierte im Namen der Gemeinde, und als Gäste war die Korbballmannschaft aus Backnang dabei, sowie Sportler vom VfL Waiblingen, die zum gelungenen Programm des Abends beitrugen.



Meisterschaftsfeier, württembergische Meisterschaft der Jugend-Korbballmannschaft in der „Holzoper“ 1967.

Auch 1968 gewann die Jugend-Korbballmannschaft des TSV Waldhausen den württembergischen Meistertitel in Besigheim was sie zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaft in Ludwigshafen berechtigte, wo sie allerdings nicht über die Gruppenspiele mit einem Sieg hinauskam.



Die TSV-Korbballmannschaft hatte sich 1967 und 1968 für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert, natürlich wurde die Fahrt nach Ludwigshafen mit dem VW-Bus von Heinz Maile angetreten. Auf dem Bild die Spielerinnen des TSV Waldhausen mit befreundeten Spielerinnen des FC 05 Schweinfurt, die schon zweimal bei Turnieren in Waldhausen zu Gast waren.

Gerhard Anselment (1931 - 2013)

28 Jahre TSV Vorsitzender

In der 125-jährigen Geschichte des TSV Waldhausen war er derjenige, der mit Abstand am längsten das anspruchsvolle Amt des 1. Vorsitzenden innehatte und den TSV wie kaum ein anderer geprägt hat.

Bei seiner Amtsübernahme hatte der TSV Waldhausen 168 Mitglieder, als er sein Amt niederlegte waren es 675 Mitglieder. Der TSV Waldhausen hat sich in dieser Zeit nicht nur zahlenmäßig vervierfacht, sondern das Spektrum der sportlichen Aktivitäten enorm erweitert.



Gerhard Anselment war 1. Vorsitzender des TSV Waldhausen von 1962 - 1990.

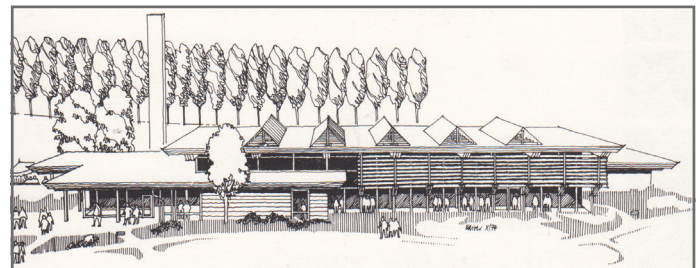
In der Turnabteilung gab es immer mehr Angebote im Freizeit- und Fitness-Sport für alle Altersgruppen von den Kleinsten bis zu den Senioren. Der Breiten- und Gesundheitssport fand mit Jedermann-Turnen, Gymnastik-Gruppen, Trimm-Dich-Bewegung, mit Volkswanderungen und Sportabzeichenabnahme Einzug in den Verein. Auch moderne Sportarten wie Badminton und Volleyball wurden im TSV angeboten.

Dazu kam die Gründung der Handballabteilung im Jahr 1970 und der Tennisabteilung 1977. Gerhard Anselment hat die Zeichen der Zeit erkannt und dafür gesorgt, dass die Vereinsstruktur den neuen Bedingungen angepasst wurde, mit der Satzungsänderung im Jahr 1985, in der die weitgehende Eigenständigkeit der 4 Abteilungen (Turnen, Fußball, Handball, Tennis) unter dem Dach des TSV Waldhausen festgelegt wurde.



Von links: Helmut Schultheiß, 3. Vorsitzender 1978 - 1993, Turnabteilungsleiter 1989 - 1993, viele Jahre Übungsleiter Jedermann-Turnen und Leiter der Volleyballgruppe. Gerhard Anselment, 1. Vorsitzender 1962 - 1990. Kurt Reinert, 2. Vorsitzender 1979 - 2000, Fußball-Abteilungsleiter 1974. Ulf Mayer-Dönges, Finanzreferent 1979 - 2000 und Mitgliederverwaltung 1979 - 1995.

Moderne Sportanlagen für den TSV: Remstalhalle und Sportzentrum-West



Schlüsselübergabe der Remstalhalle im Dezember 1974.

Vereinshistorie von 1900 - 2000

Die Remstalhalle, eine moderne Mehrzweckhalle, war bei der Eingemeindung Waldhausens nach Lorch versprochen worden und konnte im Dezember 1974 eingeweiht und im Jahr 1975 im Rahmen des 75-jährigen Jubiläums des TSV Waldhausen und gemeinsam mit den 7. Waldhäuser Festtagen gefeiert werden. Mit vielfältigen Aktivitäten präsentierten sich die Sportgruppen des TSV Waldhausen, und als Höhepunkt zeigte Reckweltmeister Eberhard Gienger mit weiteren Nationalmannschaftsturnieren seine Turnkünste an vier Geräten.



Links: Edgard Jerek an den Ringen in der Remstalhalle.

Rechts: Küblermeister Emil Schniepp überreicht Eberhard Gienger einen Holzkübel zur Erinnerung an das Dorf der Kübler Waldhausen.

Nach fünfjähriger Bau- und Planungszeit konnte der TSV Waldhausen 1980 auch seine neuen Sportanlagen westlich der Remstalhalle einweihen. Der neue Rasensportplatz, Hartplatz, Leichtathletikanlage und Tennisplätzen wurden feierlich der Bevölkerung vorgestellt und den Aktiven zur Nutzung übergeben. Vergessen waren bei der Festwoche 1980 die langwierigen Verhandlungen mit Stadtverwaltung und Sportverbänden über die Finanzierung und die Bauträgerschaft (die schließlich der TSV selbst übernommen hat) und die über 4000 geleisteten Arbeitsstunden der Mitglieder.



Das bunte Programm auf dem neuen Sportplatz zeigte die vielfältige Palette der Sportarten im TSV Waldhausen.

Zur Eröffnung ein Spiel der 1. Fußballmannschaft gegen Sportfreunde Lorch, Handball-Einlagespiel Frischauf Göppingen gegen Börtlingen und ein Frauen-Handballturnier, Fußball-Jugendturniere unterschiedlicher Altersstufen, ein Volleyballspiel auf dem Hartplatz, Turnvorführungen auf dem Rasen. Bei den Leichtathletik-Stadtmeisterschaften war für den TSV Lorch auch der damalige Jugend-Europameister und spätere Olympia Bronze-Medaillengewinner im Zehnkampf Sigggi Wenz im Kugelstoßen am Start, und auf den neu geschaffenen Tennisplätzen wurde ein Nachbarschaftsturnier ausgetragen. Am darauffolgenden Wochenende wurde dann noch ein Gaukinderfest mit 1100 Teilnehmern vom TSV veranstaltet.

Weitere Höhepunkte waren das AH-Spiel gegen die VfB Traditionsmannschaft mit dem früheren Bundesligaschiedsrichter Aldinger und das Spiel der Aktiven-Mannschaft gegen die VfB-Amateure.



VfB-Amateure und Aktive-Mannschaft des TSV Waldhausen.

Als Manfred Schramm, der die Nachfolge von Heinz Maile als Korbball-Trainer übernommen hatte, im Jahr 1969 zum ersten Mal ein Handballspiel gegen die Frauen aus Alfdorf organisierte – die Tore wurden von Spielern der Fußballmannschaft gebaut, und auf dem Sportplatz wurde ein Spielfeld mit Sägemehl markiert – hätte niemand daran gedacht, dass sich daraus eine zukunftsweisende neue Abteilung des TSV Waldhausen entwickeln würde, die im Jahr 2000 mit einer Frauenmannschaft, 7 Jugendmannschaften und 21 Minis überaus erfolgreich am Spielbetreiber teilnahm. Mit Elli Melber als 1. Abteilungsleiterin bis 1975, Erika Härer (1976 - 1977) Irene Wohner (1978 - 1984) Manfred Schramm (1985 - 1990) Monika Fritz (1990 - 1998) und Ruth Hanauska (1998 - 2000) und mehreren Trainern aus Lorch, die quasi in Waldhausen Entwicklungshilfe in Sachen Handball leisteten, nahm der Handballsport einen rasanten Aufschwung. 1977 nahm die erste Jugendmannschaft am Spielbetrieb teil, die 1990 den Staffelsieg erkämpfte.



Handball-Frauen- und A-Jugend-Mannschaft des TSV Waldhausen 1990.

Der Frauen-Mannschaft gelang nach dem Aufstieg in die Kreisklasse 1 auch der Aufstieg in die Bezirksklasse unter Trainer Herbert Leide. Die weiteren Kreis- und Bezirksmeistertitel der verschiedenen Altersklassen können hier gar nicht alle aufgezählt werden. Hervorzuheben sind aber die überragenden Erfolge der Handballspielerinnen auf noch höheren Ebenen.

Die weibliche B-Jugend schaffte 1996 in einer Spielgemeinschaft mit Lorch den Aufstieg in die Landesliga und gewann zwei Jahre später das Endspiel um den begehrten Titel des „Landesliga Besten.“

Als A-Jugend erreichten weitgehend dieselben Spielerinnen sogar einen Platz in der Oberliga des Handballverbandes. Auch in der Trendsportart Beach-Handball gab es bei Turnieren beachtliche Erfolge und im Jahr 2000 wurde sogar die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften in Cuxhaven geschafft.



Trainer Dietmar Haug mit der B-Jugend-Landesligamannschaft nach dem Sieg im Finale um den Titel „Landesligabester“, Remszeitung 7.4.1998

Vor allem dem unermüdlichen Einsatz von Dietmar Haug ist es zu verdanken, dass der Frauenhandball in Waldhausen so große Erfolge erzielen konnte und auch in schwierigen Zeiten Bestand hatte.

Dietmar Haug war seit 1990 Trainer von ein oder meist zwei Jugendmannschaften, als Pressewart für die Berichte zuständig und außerdem als Schiedsrichter fast jedes Wochenende im Einsatz. Nicht nur Training und Spiele gehören für ihn zu einer erfolgreichen Jugendarbeit, sondern durch interessante Freizeitaktivitäten, wie Ausflugsfahrten, Kanutouren auf der Lauter oder Hüttenaufenthalte schuf er erfolgreiche Teambildung und Motivation für Generationen von Spielerinnen.

Sein Einsatz für den TSV Waldhausen kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, war er doch all die Jahre von 1990 - 2025 fast ununterbrochen stellvertretender Leiter der Handballabteilung und ist von 2016 bis heute Mitglied des dreiköpfigen Vorstandsteams des Hauptvereins.

Vereinshistorie von 1900 - 2000

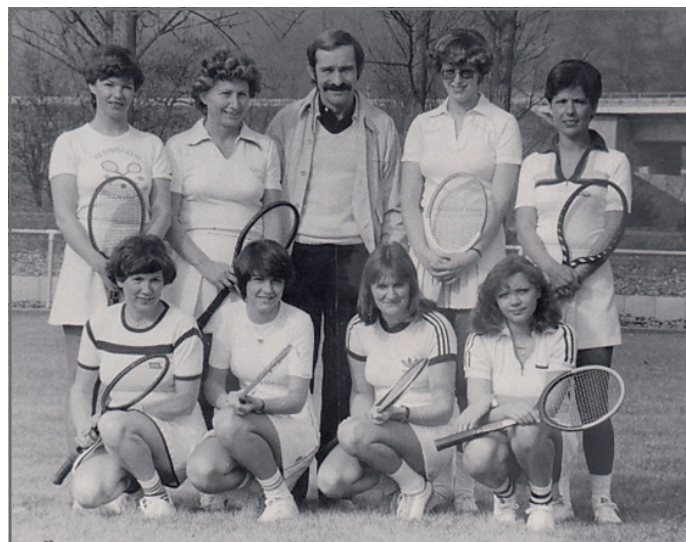
Tennisabteilung seit 1977

Am 10. August 1977 wurde die Tennis-Abteilung im TSV Waldhausen von einer kleinen Gruppe von Tennisbegeisterten gegründet, und bereits im Frühjahr 1978 konnte die Einweihung der Tennisanlage mit 4 Sandplätzen erfolgen. Dies war nur mit beispielloser Bereitschaft zur Mitarbeit der Mitglieder möglich. Deren Einsatz wurde dann zwei Jahre später wieder gefordert, als man sich zum Ziel setzte, ein eigenes Tennisheim zu bauen, mit Umkleideräumen, sanitären Anlagen und Aufenthaltsraum. Als auch dieses Werk 1982 vollbracht war, konnte man von der großen Terrasse die Spiele auf den Plätzen und die herrliche Aussicht aufs Remstal genießen.



Ausschuss der Tennisabteilung im Jahr 1980.

Unter der Führung der Abteilungsleiter Manfred Melber 1977, Helmut Mack 1978 - 1984, Wolfgang Brandstetter 1985 - 1995, Hartmut Schiering 1996 - 2001 und Claudia Jansen 2002 - 2025 hatte die Tennisabteilung regen Zulauf, so dass im Jahr 1992 ein fünfter Tennisplatz errichtet werden musste, um für 230 Mitglieder, davon 70 Jugendliche, Spiel- und Trainingsmöglichkeiten zu schaffen. An den beachtlichen sportlichen Erfolgen hatte Tennistrainer Marc Alexander Schmeiler einen großen Anteil: der Damen- und der Herrenmannschaft gelang der Aufstieg in die Bezirksliga 1, und bei den Einzelspielern sind die Erfolge von Susanne Schächer, Damen Bezirksmeisterin 1999, und Bastian Bührle, der bei den württembergischen Jugendmeisterschaften den 3. Platz belegte, besonders hervorzuheben.



1. Damenmannschaft mit Betreuer Karl Schächer im Jahr 1980.

Für den Erfolg der Tennisabteilung sind jedoch nicht nur die Mannschaftsspieler ausschlaggebend, sondern genauso die vielfältigen Aktivitäten der Mitglieder wie Weihnachtsfeiern, Skiausfahrten, Juxturniere, Wanderungen, Fahrradrallys und Zeltlager für die Jugend, die den Zusammenhalt und das soziale Leben der Abteilung fördern. Auch durch festliche Bälle in der Remstalhalle machte die Tennisabteilung von sich reden.

Von 1980 bis zum Jubiläumsjahr 2000

Mit 805 Mitgliedern im Jahr 2000 hatte der der TSV Waldhausen seine Mitgliederzahl (410 im Jahr 1977) fast verdoppelt, was neben dem Zuwachs durch die neuen Sparten Frauenhandball und Tennis auch dem Aufschwung und der hervorragenden Jugendarbeit in den traditionellen Sportarten Turnen, Leichtathletik und Fußball zu verdanken war. Diese Sportarten profierten enorm von den modernen Sportanlagen in Waldhausen-West.

Seit den 70er Jahren hatte Oberturnwart Gustl Bonnet mit engagierten Übungsleitern dafür gesorgt, dass auch das Geräteturnen bei Kindern und Jugendlichen wieder attraktiv wurde. TSV-Turner beteiligten sich zahlreich und erfolgreich bei Gau- und Landesturnfesten (1986 Inge Vögele in Friedrichshafen 1. Platz bei 130 Konkurrentinnen), an Hallen-Mannschaftskämpfen, seit 1980 an den Jugend-Run-

denwettkämpfen im Geräteturnen und am jährlichen Pokalturnen im eigenen Verein. Daneben öffnete sich die Turnabteilung zunehmend für neue Trends, was an Kursen wie Jazz-Dance, Aerobic, rückengerechte Gymnastik, Skigymnastik, Fitnessgymnastik, Jedermann-Turnen und Volleyball sichtbar wurde.

Der Trend zum Freizeit- und Gesundheitssport wurde von den Abteilungsleitern Ernst Kroschke (1981 - 1985), Gernot Vesper (1986 - 1988), Helmut Schuldheiß (1989 - 1993) Rolf Voigt (1994 - 2000) weiterverfolgt und zeigte sich auch bei der Teilnahme an Volkswandertagen, der Trimbewegung und der Sportabzeichen Abnahme. 62 TSV-Mitglieder wurden 1982 für das Sportabzeichen geehrt. Die jährlichen Vereinsmeisterschaften in der Leichtathletik wurden verbunden z.B. mit einer „Spaß-Olympiade“ oder „Spiel ohne Grenzen“ für alle Waldhäuser Vereine im Rahmen der Waldhäuser Festtage. Unermüdlich warb Gustl Bonnet als Pressemann des Vereins und der Turnabteilung geschliffen formuliert für diese Veranstaltungen.



Himmelfahrtswanderung der Turnabteilung, zweiter von links Gustl Bonnet, Mitte Turnwart Ernst Kroschke.

Die neue Remstalhalle war immer wieder Schauplatz von bedeutenden überregionalen Wettkämpfen und Veranstaltungen, wie z. B.:

- Turngauschulung Rhythmische Körperschulung mit 120 Teilnehmerinnen
- Württembergische Meisterschaften der Wettkampfgymnastik
- Gau-Geräte-Meisterschaften der Turnerjugend 1985

Regelmäßig gestaltete die Turnabteilung seit den 80er Jahren den Kinderfasching und nahm am Gmünder Faschingsumzug als „Waldhexen“ teil.

Herausragende Ereignisse waren zudem das Behindertensportfest mit über 200 Teilnehmern auf dem Waldhäuser Sportplatz in Zusammenarbeit mit der Diakonie Stetten 1986 und die Fahrt der Kinder der Turnabteilung zum Tigerentenclub (der bekanntesten und beliebtesten Kindersendung im ARD-Fernsehen dieser Zeit) im SDR-Studio in Stuttgart im Dezember 1997.

Fußball: Aufstieg in die Bezirksklasse

Auch im Fußball ging es in diesen Jahren kontinuierlich nach oben. In der Saison 1995/96 war nach einer überlegen geführten Saison mit nur einer Niederlage mit den Spielleitern Klaus Kieß und Manfred Vogt und Trainer-Urgestein Alois Schindler der Aufstieg in die A-Klasse gelungen. Und im Millenniumjahr feierten die Waldhäuser Fußballer den größten Erfolg der Vereinsgeschichte. In einer



Abfahrt der jungen Turnerinnen zum Landesturnfest nach Heidenheim mit Heinrich Vetter, mit 70 Jahren immer noch aktiv als Fahnenträger, Turner und Leichtathlet.

Vereinshistorie von 1900 - 2000

bis zum letzten Spieltag spannenden Saison schaffte die 1. Mannschaft mit Trainer Berndt Biedermann die Meisterschaft der A-Klasse und den Aufstieg in die Bezirksklasse. Die Abteilungsleiter waren Harald Engelhard (1978 - 1980), Ernst Duschek (1981 - 1983), Rolf Schniepp (1984 - 1987), Martin Brandstetter (1988 - 1989) und Markus Kissling (1990 - 2006).



Die Meistermannschaft und der Aufsteiger in die Bezirksliga des TSV Waldhausen im Millenniumsjahr.

Mit hervorragender Jugendarbeit machte die Fußball-Abteilung von sich reden. Dank engagierter und qualifizierter Trainer und Betreuer nahmen mehrere Jahre lang in allen Altersklassen Mannschaften des TSV am Spielbetrieb teil. Sie erzielten dabei erfreuliche Erfolge, mit der Meisterschaft der A-Jugend 1980 und dem Aufstieg in die Leistungsstaffel und später in die Bezirksstaffel. Auch die C-Jugend errang in den Jahren 1981 und 1983 die Meisterschaft.



C-Jugend-Meistermannschaft 1981 mit ihren Trainern Heinz Reinert (links) und Jürgen Eisenbraun (rechts).

Ein besonderes Erlebnis für die Fußball-Jugend war der Ausflug nach Berlin, mit einem Fußballspiel gegen SC Westend, den Jugendleiter Rolf Schniepp organisiert hatte, und im Jahre 1991 der dreitägige Ausflug nach Prag mit Jugendleiter Roland Nusser und Thomas Knäpple.

Um die Kosten für Trainer und Spielbetrieb stemmen zu können, hat die Fußballabteilung viele Veranstaltungen ins Leben gerufen, die für Abwechslung und Unterhaltung gesorgt haben. Genannt seien hier, neben der jährlichen Mitarbeit bei den Waldhäuser Festtagen, auch Jugendturniere, der Faschingsball am Schmotzigen Donnerstag, Beteiligung am Vorstadtstraßenfest und im Jahr 2000 die gut besuchte Hüttenparty in der Remstalhalle mit der Tanzband El Dorados, Wolfgang Petry Double und dem Männerballet „Swinging Tons“. Im Jahr 1980 wurde erstmals die Fußball-Rundschau mit Berichten über das Spielgeschehen und zur Gewinnung von Werbeeinnahmen herausgegeben.

Das zahlenmäßig stärkste Team der Fußballabteilung ist die AH. Ohne deren Engagement und Bereitschaft zur Mithilfe wären die unterschiedlichsten Veranstaltungen nicht denkbar. Die „Alten Herren“ des TSV Waldhausen beteiligen sich an Turnieren und Freundschaftsspielen und haben selbst mehrere Jahre lang ein AH-Turnier in der Remstalhalle ausgerichtet.

Fahnenweihe 1988



Die Fahne des TSV Waldhausen wird nach der feierlichen Zeremonie von Fahnenträger Alfred Potsch aus dem vollbesetzten Festzelt getragen.

Vereinshistorie von 1900 - 2000



Die von Hans Kloss gestaltete neue Vereinsfahne.



Musikgruppe und Fahnenchwinger aus der Lorcher Partnerstadt Oriá waren zur Fahnenweihe des TSV angereist. Vorne Mitte, Bürgermeister Steinacker, rechts daneben der Organisator der Ritterspiele Helmut Schultheiß in Kreuzritzer Kleidung.

Die Waldhäuser Festtage 1988 standen ganz im Zeichen der Fahnenweihe des TSV Waldhausen mit einem historischen Festzug und Ritterspielen der Stauferstädte Adelberg, Göppingen, Schwäbisch Gmünd, Waiblingen und Lorch, die in historischen Gewändern Wettkämpfe gegeneinander ausfochten. Das umfangreiche Festprogramm war von Helmut Schultheiß organisiert und bis ins letzte Detail geplant worden.

1990 Tibor Aranyossy (1. Vorsitzender 1990 - 2000)

Als Gerhard Anselment bei der Jahreshauptversammlung sein Amt als Vorsitzender nach 28 Jahren aus gesundheitlichen Gründen niederlegte, war es nicht leicht jemand zu finden, der bereit war, in seine großen Fußstapfen zu treten. Tibor Aranyossi, von Kurt Reinert vorgeschlagen, traute es sich zu und steuerte in den folgenden 10 Jahren das TSV-Schiff weiterhin auf erfolgreichem Kurs. Mit vielen kreativen Ideen hat er den TSV zu einem modernen Sportverein weiterentwickelt.

FASCHINGSBALL

”Rock’n’ Roll
and Petticoat”

12. Februar 1994

Remstalhalle Waldhausen

mit der Tanzband ”EL DORADOS”

Beginn: 19.61 Uhr · Saalöffnung 19.19 Uhr

Eintritt: DM 12.–



TSV
WALDHAUSEN

SILVESTERBALL 1992

REMSTALHALLE WALDHAUSEN

Tischreihe Nr. 005

Beginn: 20.00 Uhr
Saalöffnung: 19.30 Uhr

Es wirken mit:
Tanzband -EL DORADOS- · Tanzclub ROT/WEISS Schwáb. Gmünd
und das Jongleur-Quartett -PIPIFAX-



VIELN DANK FÜR IHREN BESUCH

Eintrittspreis

DM 30.–

Viele Feste und Feiern wurden in den 90er Jahren vom Hauptverein in der Remstalhalle veranstaltet, wie der jährliche Silvesterball, der Faschingsball und der Kinderfasching.

Vereinshistorie von 1900 - 2000

Ohne den sportlichen Wettkampf zu vernachlässigen hat Tibor Aranyossy immer wieder auf die Integrations- und Präventionsfunktion und die wichtige Aufgabe des Sports in der Gesundheitsförderung hingewiesen. Er hat früh erkannt, wie entscheidend es für den Erfolg eines Vereins ist, Menschen zu finden, die bereit sind, sich ehrenamtlich einzusetzen. Als Vorsitzender war ihm die Zusammenarbeit, das kameradschaftliche Miteinander und die Würdigung der Arbeit jedes ehrenamtlich Tätigen von großer Wichtigkeit. Mit großem Organisations-talent ist es ihm gelungen, die manchmal unterschiedlichen Interessen der Abteilungen zusammenzuhalten und die Energien für das gemeinsame Ziel zu bündeln.



Wochenende der Vorstandschaft mit dem Gesamtausschuss des TSV im Jahr 1993 auf der Waiblinger Hütte im Brandnertal. Ganz rechts: Tibor Aranyossy, vierte von links: Ruth Hanauska, TSV-Vorsitzende von 2000 - 2003.

Einige Eckpunkte der Vereinsarbeit in den 90er Jahren:

- Verbesserte Darstellung der vielfältigen Aktivitäten des TSV durch „TSV Aktuell“
- Gründung einer Badminton-Abteilung, die nur wenige Jahre Bestand hatte, Volleyballmannschaft nimmt am Rundenwettbewerb teil
- Aktive Beteiligung der Vorstandschaft an der Bürgerinitiative gegen die Mülldeponie Hagbach
- Erstellung einer Jugendsatzung und Wahl von Jugendvertretern
- Pflichtarbeitsstundenregelung für Vereinsmitglieder 1994 - 1999
- Detaillierte Ausarbeitung der Aufgabenverteilung des Gesamtvorstands und der Abteilungsvorstände
- Fahrt von fast hundert Jugendlichen des TSV Waldhausen und TSV Lorch zur Partnerstadt Oria, organisiert von Angela Veser und Pierre Deriu
- Kooperationsvertrag mit dem TSV Lorch



Der Kooperationsvertrag zwischen TSV Waldhausen und TSV Lorch legt fest, dass Mitglieder mit der Mitgliedschaft in einem Hauptverein in allen Abteilungen beider Vereine Sport treiben können. Aus: Remszeitung 4. 4. 2000.

Das Jahr 2000 – 100 Jahre TSV Waldhausen

Als Tibor Aranyossy im Frühjahr 2000 den Vorsitz im TSV abgab, weil er aus beruflichen Gründen nach Weimar umziehen musste, war die Vorstandschaft mitten in den Planungen für das anstehende 100jährige Vereinsjubiläum. Glücklicherweise war schon im Jahr 1999 ein Festausschuss (ARGE) gegründet worden, mit Thomas Knäpple, Markus Kissling, Martin Brandstetter, Ruth Hanauska, Norbert Müller und Marcel Nasser – letzterer war für die Gestaltung der Festschrift verantwortlich.

Ruth Hanauska, bisher Öffentlichkeitsreferentin und kommissarische Handball-Abteilungsleiterin, wurde am 5.5.2000 zur 1. Vorsitzenden gewählt, was laut Gmünder Tagespost, das „Ende der 100jährigen Männerwirtschaft im TSV“ bedeutete.



Ruth Hanauska
TSV-Vorsitzende 2000 - 2002

Sie bestand ihre erste Bewährungsprobe mit der Planung und Organisation des anspruchsvollen Programms zum 100jährigen Jubiläum bravourös. Ein Gala Abend mit Show-Programm, Tanz und Ehrungen, vom TSV organisierter Festzug im Rahmen der 32. Waldhäuser Festtage, ein Jubiläumswochenende mit Sportvorführungen, Spielen und Turnieren aller Abteilungen und abends Unterhaltung im Festzelt mit der Showband „Good Life“ und am zweiten Abend mit den „Spätheimkehrern“.

Sportlicher Höhepunkt war das Spiel der Meistermannschaft des TSV Waldhausen gegen die Profimannschaft des VfB Stuttgart am 28. Juni 2000.



Einlauf der Mannschaften mit Kindern. Vorne Spielführer Rüdiger Reinert.



Mannschaftsfoto mit der Profimannschaft des VfB Stuttgart und der Meistermannschaft des TSV Waldhausen.



Spielszene vor dicht gefüllten Zuschauerrängen.

Die Jubiläumsveranstaltungen brachten dem TSV Waldhausen viel Lob und Anerkennung, die Besucherzahlen waren jedoch (auch aufgrund schlechter Witterung) niedriger als erwartet, so dass durch diese Veranstaltungen ein Defizit von 20.000 DM entstand.

Gestärkt durch die positiven Erfahrungen des Jubiläumsjahr startete der TSV Waldhausen mit den Vorständen Ruth Hanauska, Kurt Reinert und Ulrich Funk sowie den Abteilungsleitern Markus Kissling (Fußball), Rolf Voigt (Turnen), Erika Härer (Handball) und Hartmut Schiering (Tennis) optimistisch ins neue Jahrtausend.

Zum Schmuzzeln und Nachdenken

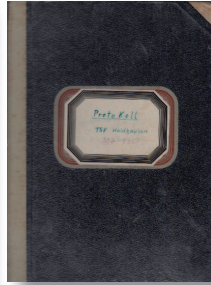
Aus den alten Protokollbüchern (1904-1967)



Protokollbuch des
Turnvereins Waldhausen
1904 - 1920



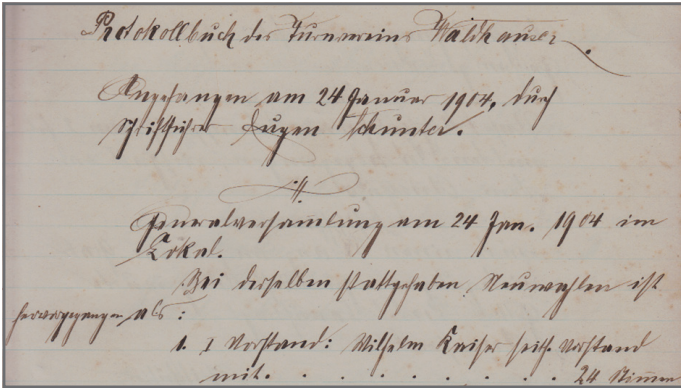
Protokollbuch des
Turnvereins Waldhausen
1921 - 1937



Protokollbuch des
TSV Waldhausen
1937 - 1967

Das Archiv des TSV Waldhausen, das sich seit 1999 im Dorfhaus Waldhausen befand, wurde beim Brand des Dorfhauses im Jahr 2001 ein Opfer der Flammen.

Glücklicherweise hatte Kurt Reinert, langjähriger Vorstand des TSV Waldhausen, die wertvollen alten Protokollbücher bei sich zu Hause sicher aufbewahrt.



1. Seite des Protokollbuchs: „Protokollbuch des Turnvereins Waldhausen, angefangen am 24. August 1904, durch Schriftführer Eugen Schunter“.

Generalversammlung am 24. Jan. 1904 im Lokal. „Bei derselben stattgehabten Neuwahlen ist hervorgegangen: 1. Vorstand: Wilhelm Kaiser seith. Vorstand 24 Stimmen“.

Monatsversammlung 1904: „die Versammlung verlief sehr unterhaltend und wurde beschlossen durch Gesang“.

Ausschusssitzung 1907: „das Bier kostet 16 Pfennig, die Miete für ein Glas 1 Pfennig“.

Fasnachtsunterhaltung in der „Germania“ 1909: „doch mußte der Tanz ausfallen, infolge noch nicht eingetretener oberamtlicher Genehmigung“.

1915... „Die Turner wurden zum fleißigen Besuch der Turnstunden ermahnt, da wir gerade jetzt deutlich genug die Forderung des Lebens vor Augen haben, stark zu sein im Kampf für das Vaterland, das von allen Seiten bedroht ist. (...) Die Versammlung wurde unter Gesang vaterländischer und turnerischer Lieder geschlossen“.

1921 „Beitragserhöhung von 30 auf 50 Pf pro Monat“.

1922 Vereinsstatut: „jeder Turner, der 3-mal nacheinander ohne Entschuldigung die Turnstunde versäumt kann ausgeschlossen werden. Zwei Zöglinge wurden ausgeschlossen“.

1923 „Die kommende Versammlung wird durch Ausschellen bekannt gemacht. Die Versammlung soll beschließen, daß diese Art der Bekanntmachung beibehalten wird“.

1923 „Beitrag für Sept. und Okt. 10 Millionen Mark pro Mitglied. In Anbetracht der Geldentwertung ein niedriger Betrag“. (Kassenbestand des Turnvereins Ende 1923: 2 359 557 414 039 Mark, d.h. 2,3 Billionen).

1926 „Schwacher Besuch der Generalversammlung wird beklagt, nur 26 Mitglieder anwesend“ (von insgesamt 82 Mitgliedern).

1926 „Der Vorstand beklagt, daß bei jeder Veranstaltung die Leute fehlen zum Arbeiten u. daß somit immer die Gleichen die Arbeit zu verrichten haben“.

1928 Als die Vereinsriege beim Landesturnfest einen II. Preis errungen hat: „Wir rüsteten alles zum Empfang der Sieger. Und Abends um 11 Uhr bewegte sich ein stattlicher Fackelzug mit Musik vom Bahnhof zum Lokal“.

1930 „Vom Turnverein Lorch ist die Bitte um Unterstützung zur Turnhalle eingegangen. Auf Antrag des Schriftführers werden 10 Mark bewilligt, damit die Kasse nicht geschädigt wird, wird an jeder Versammlung bis zur Gauversammlung eingesammelt“.

1931 „Einstimmig wurde zum Schluß der Generalversammlung beschlossen auf die Vereinskasse ein Faß Bier zu trinken“.

1931 „Mitglied Wahl (Wirt vom „Lamm“) hat zwei Gläser Schnaps gestiftet, was Verschiedene außer Fassung brachte, und die Versammlung geschlossen werden mußte“.

1931 Der Liederkranz kann die Tribüne des Turnvereins für 5 Mark nutzen. „Weiter wird beschlossen, daß die Mitglieder, welche die Tribüne auf und abschlagen 3 M erhalten.“ (Weltwirtschaftskrise und Massenarbeitslosigkeit).

1933 „Infolge Gründung einer Handballmannschaft ist ein Ball notwendig. Ballwart Otto Maile“.

Der Vereinsführer 1934: „auf den Herrn Reichspräsidenten von Hindenburg, auf Führer und Volkskanzler Ad. Hitler sowie der edlen Turnerei drei kräftige Sieg Heil, worauf das Deutschlandlied gesungen wurde“.

1934: „Reichs-Schwimm-u. Werbewoche: Ein Ortsschwimm-ausschuss muss gegründet werden und soll das Wehr ordnungsgemäß gestalten“.

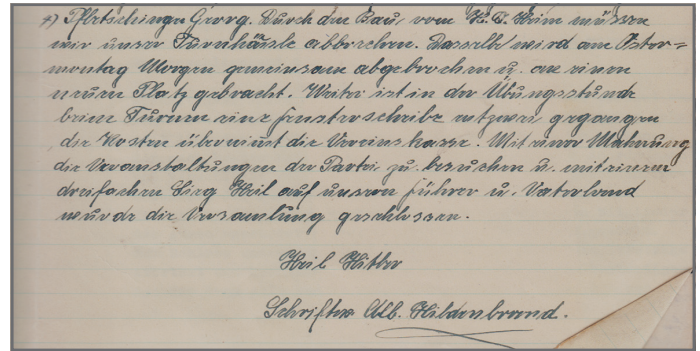
1937 Generalversammlung den 20.2.37 im Lokal! Dieselbe wurde eröffnet mit dem Lied: „Wenn wir schreiten - Seit an Seit.“

1937 „Karl Maile bittet bei der Generalversammlung eine Teller-sammlung durchzuführen, da beim Turnen eine Lampe entzwei-ging“ (geturnt wurde im Saal vom „Deutschen Kaiser“).

1939 Der Vereinsführer kommt von einer Sitzung im Rathaus und berichtet über den Bau des H.J. Heimes in Waldhausen, „welches durch Gemeinschaftsarbeit errichtet werden soll und an dem jeder Volksgenosse 4 Tage mitarbeiten soll“.

1941 „In stolzer Trauer gedenken wir an unseren Kameraden Eugen Bertsche, der auf dem Felde der Ehre für unser Deutschland in Frankreich sein junges Leben gab“.

1941 „Durch den Bau vom H.J. Heim müssen wir unser Turnhäusle abbrechen. Dasselbe wird am Ostermontag Morgen gemeinsam abgebrochen u. an einen neuen Platz gebracht. (...) Mit einer Mahnung die Veranstaltungen der Partei zu besuchen und mit einem dreifachen Sieg Heil auf unseren Führer und Vaterland wurde die Versammlung geschlossen.“



20.4.1946 „Der seitherige Vereinsführer Gotthilf Kugel eröffnete die Versammlung, gedachte insbesondere unserer Kameraden, die durch den verbrecherischen Raubkrieg des Nazismus gefallen sind oder noch in der Gefangenschaft auf ihre Heimkehr warten“.

18.5.1947 Sportplatzeinweihung: FC Urbach gewinnt das Endspiel und erhält „als Preis 11 Fußballkoffer, gestiftet von Herrn Offenhäuser“ (Kofferfabrik in der Lorcher Straße).

1948 „Es wurde beschlossen, den Vereinsbeitrag hinsichtlich der herrschenden Geldknappheit monatlich zu kassieren“.

1949 Generalversammlung: „Zu Beginn der Versammlung spielte die Handharmonika Abteilung zwei flotte Märsche.“

„Es wird verlangt, daß die vielen Strafen der Fußballer verlesen werden. Es möge dies verschiedenen Spielern zur Warnung dienen“.

1950 „Es haben sich für das Jubiläum 12 Festdamen gemeldet. Der Stoff für die Kleider wurde von der Firma Hornschuch geliefert“.

1951 Beschluß: „Finanzierung des Turnschuppens durch Bausteine zu 3 DM und 5 DM“.

1954 „Bei der Firma Dorn gibt es billige Sperrholzplatten. Daraus könnten Tischtennisplatten für eine Tischtennisabteilung gemacht werden“.

1.8.1954 „Besuch des TV Nürtingen mit 3 Omnibussen“ Fußballspiel, Faustballspiele, Tischtennis, Turnvorführungen, gemeinsame Wanderung und Kameradschaftsabend mit Musik der Ziha-Abteilung.

18.11.1954 Ausschuß-Sitzung: „Bewegte Klagen über schlechten Eingang der Vereinsbeiträge“.

Zum Schmunzeln und Nachdenken

1955 „Bei dem Freundschaftsspiel in Straßdorf wurden unserem Spieler von einem Straßdorfer Spieler ohne besonderen Grund 2 Zähne eingeschlagen. Letzte Woche war nun eine Abordnung hier, um sich in gütlicher Weise zu einigen, was auch einigermaßen gelang“.

1.7.1955 „Beim Gartenfest des Gesangvereins hat sich der Dirigent geäußert, der TSV sei ein Lumpenverein“.

27.8.1955 Gemeinsame Ausschuss Sitzung von TSV und Gesangverein. „Es wird festgestellt, daß eine offene Aussprache immer das beste Mittel zur Beilegung von Meinungsverschiedenheiten ist.“

22.1.1956 Generalversammlung in der Turnhalle „Bei Punkt Verschiedenes war der friedliche Verlauf der Veranstaltung in Frage gestellt, worauf der Vorstand die Generalversammlung kurzerhand schloss“.

21.2.1956 Ausschußsitzung „Rudolf Schühle liegt im Krankenhaus in Göppingen. Nun wollen aus dem Ausschuß einige Mitglieder ihm einen Besuch abstatten. Dazu soll Ehrenvorstand Gotthilf Kugel seinen Schwiegersohn Max Kargl fragen, ob er nicht mit seinem Auto fahren würde“. Als „grundlegende Regel“ wurde bei derselben Ausschuss-

Sitzung festgelegt: „Jeden 1. Dienstag im Monat ist eine Ausschußsitzung, die nächste am 6. März im Cafe, dann der Reihe nach immer im Wechsel eine andere Wirtschaft“.

1961 Besuch von TUS Metzingen, Korbball Frauen und Faustball Männer. „Die Gäste fühlten sich bei uns sichtlich wohl und ihr Abteilungsleiter hatte erhebliche Mühe sie um Mitternacht alle in den Omnibus zu verfrachten“.

1962 „Der Mittwoch wird zur Erledigung der Vereinsgeschäfte in der Turnhalle bestimmt. Dafür steht auch die Vereinsschreibmaschine zur Verfügung“.

1963 „Der I. Vorsitzende überreichte Frau Hilde Maile ein Blumengebilde, als Dank und Anerkennung, für die Familie Maile, die von Ehrenvorstand bis zum jüngsten Mitglied aktiv in Reihen des TSV stehen“.

1./2. Mai 1964 Vereinsausflug mit dem Bus zur Lorelei. „Es wurde gesungen, dass die Barackenwände wackelten.“ Ein gutes Viertel kostete 60 Pf.

11.3.1965 „Nachdem wir jetzt eine Kühltruhe in der Turnhalle haben, soll so bald wie möglich geschlachtet werden.“

Natürlich vor Ort einkaufen

**DORFLADEN
WALDHAUSEN**



Lebensmittel Bäckerei Café Käsetheke Obst Gemüse

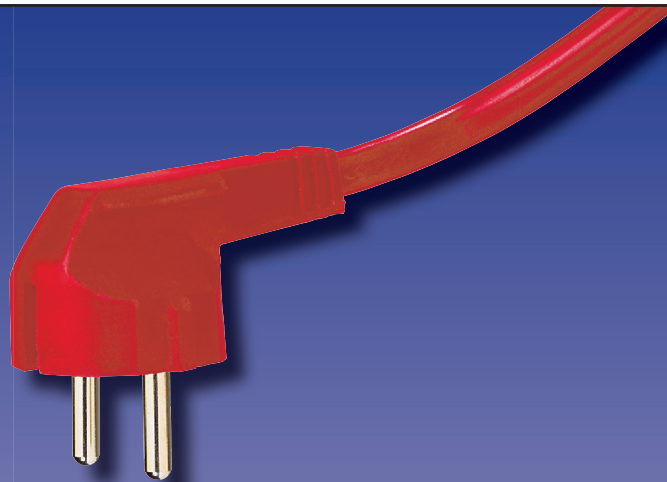
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.00 - 12.30 Uhr · Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Samstag 7.00 - 12.00 Uhr

Für alles Elektrische

*sind wir
die Richtigen!*



- **Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten**
- **Beratung und Verkauf von Elektrogeräten**
- **Freundliche Beratung in unserem Ladengeschäft vor Ort und bester Service**
- **Wir sind für Sie da!**

ELEKTRO *Inh. Sven Geiger*
GEIGER

Bahnhofstraße 31
73547 Lorch-Waldhausen
Telefon 0 71 72 / 71 22
Telefax 0 71 72 / 47 94
info@geiger-elektro.de
www.geiger-elektro.de

ELEKTROINSTALLATION · GEBÄUDETECHNIK · PHOTOVOLTAIK · HAUSGERÄTE

TSV Vorstand

Generationswechsel an der Spitze des TSV Waldhausen

2001 wird der Ehrenvorsitzende des TSV Gerhard Anselment zum Sportpionier der Stadt Lorch ernannt und im selben Jahr muss die neue erste Vorsitzende des TSV Waldhausen, Ruth Hanauska, Nachfolger für die ausscheidenden langjährigen Garanten des TSV-Erfolgs finden.

Kurt Reinert hatte 22 Jahre das Amt des 2. Vorsitzenden inne, Ulf Meyer-Dönges war 20 Jahre Finanzreferent des Hauptvereins. Beide wurden mit höchstem Lob und Verleihung der Ehrenmitgliedschaft verabschiedet.

Ein Jahr später musste dann auch der 3. Vorsitzende Ulrich Funk nach 8 verdienstvollen Jahren als 3. Vorstand sein Amt aufgeben. Bernd Kolata, Trainer der Volleyball-Mannschaft, und Marc Wanner, Spieler der 1. Fußballmannschaft und der 1. Tennismannschaft, übernahmen die Ämter des 2. und 3. Vorsitzenden, so dass mit der ehemaligen Handball-Abteilungsleiterin Ruth Hanauska im Amt der 1. Vorsitzenden alle vier Abteilungen des TSV in der Vorstandschaft direkt vertreten waren.

Auch für das Amt des Finanzreferenten wurde mit dem langjährigen Fußball-Abteilungsleiter Markus Kissling, der auch dieses Amt weiterführte, ein Nachfolger gefunden. Außerdem übernahm Bernard Belgram die Mitgliederverwaltung.



Bernd Kolata
2. Vorstand seit 2001



Marc Wanner
3. Vorstand seit 2002

„Neue Besen kehren anders“...



„Flyer: „Wer macht was im TSV?“ mit Internet-Adresse. Heute eine Selbstverständlichkeit, damals eine Neuheit, deren Sinn von vielen bezweifelt wurde.“

... und so verwundert es nicht, dass in den ersten beiden Jahren von den neu gewählten Vorständen gleich mehrere neue Ansätze der Vereinsführung und Vereinsarbeit in Angriff genommen wurden. Erstmals wurde durch die Öffentlichkeitsreferentin Manuela Geppert ein Internet-Auftritt des TSV initiiert, der Informationsaustausch zwischen Vorstand und Abteilungen wurde klar geregelt und die Information der Öffentlichkeit über die Aktivitäten des TSV mit einem Flyer „Wer macht was im TSV“ verbessert.

Außerdem wurde ein Schnupperjahr für Ehrenamtliche eingeführt. In zwei Klausurtagungen am Wochenende machten sich Vorstands- und Ausschuss-Mitglieder Gedanken und Pläne über die Perspektiven und die Entwicklung des Sportvereins zu den Themen „Zukunft des Ehrenamtes“ und „Kommunikation und Sponsoring“.

Um zusammen mit der Stadtverwaltung dringende Probleme zu lösen wurde eine besondere Projektgruppe zur „Optimierung der Zusammenarbeit mit der Ortschafts- und Stadtverwaltung“ ins Leben gerufen.

In den Wintermonaten sah man sich in der Remstalhalle erheblicher Kapazitätsproblemen gegenüber: Raumangebote wurden für 12 Turngruppen, 7 Fußball- und 8 Handballmannschaften benötigt.

Als vorübergehende Lösungen zog man den Saal im Feuerwehrhaus und die Hohberghalle in Weitmars zu Trainingszwecken in Betracht.

Zudem bestand der Wunsch, einen Allwetter-Ausweichplatz zur Schonung des Rasenplatzes zu realisieren. Bedauerlicherweise sah die Stadtverwaltung aufgrund finanzieller Einschränkungen hierfür jedoch keine Möglichkeit.

TSV Waldhausen zwei Jahre ohne 1. Vorstand – Satzungsänderung ermöglicht Vorstandsteam



Dietmar Wahl, TSV Vorstand 2006, Turn-Abteilungsleiter 2001 – 2012.

Ende 2002 kündigte Ruth Hanauska an, dass sie das Amt der 1. Vorsitzenden des TSV Waldhausen nicht mehr weiter ausüben kann. Trotz intensiver Bemühungen konnte weder bei der Hauptversammlung 2003 noch bei der Hauptversammlung 2004 ein Kandidat für den Vereinsvorsitz gefunden werden. Dies war seit 1962 das erste Mal, dass eine Hauptversammlung endete ohne einen Vorsitzenden zu wählen. Was tun? Bernd Kolata und Marc Wanner erklärten sich bereit, die Vereinsleitung kommissarisch weiterzuführen.

Da auch im folgenden Jahr kein Kandidat für den 1. Vorsitzenden in Aussicht war, wurde von der Hauptversammlung am 18.3.2005 eine Satzungsänderung beschlossen: Es musste kein 1. Vorsitzender mehr gewählt werden, sondern es war nun möglich, ein gleichberechtigtes Gremium zu etablieren. Entsprechend dieser neuen Satzungsregelung wurden Bernd Kolata und Marc Wanner als Vorstandsteam gewählt.

Als ein Jahr später Marc Wanner aus dem Vorstand ausschied, erklärte sich der langjährige Übungsleiter und Turn-Abteilungsleiter Dietmar Wahl bereit, für ein Jahr mit Bernd Kolata das Vorstandsteam zu bilden. Danach begann wieder die mühevolle Suche nach einem neuen Vorstand des TSV.

Nach Gesprächen mit zehn potentiellen Kandidaten hatte sich knapp zwei Wochen vor der Jahreshauptversammlung am 16.3.2007 immer noch niemand bereit erklärt, für den TSV Vorstand zu kandidieren. Groß war die Erleichterung und Freude, als sich bei der Hauptversammlung ein Team von vier Mitglieder dazu entschlossen, als gleichberechtigtes Vorstandsteam die Vorstandschaft des TSV Waldhausen zu übernehmen. Vier Männer, die schon in unterschiedlichen Funktionen im TSV tätig gewesen waren und die auch privat in gutem Kontakt standen: Michael Friedrich, Ulrich Funk, Karlheinz Rupp und Gernot Veser wurden einstimmig zum neuen Vorstand gewählt.



Das 4-köpfige Vorstandsteam des TSV Waldhausen von links, Michael Friedrich, Karlheinz Rupp, Ulrich Funk, ganz rechts Gernot Veser. Mitte: Ehrevorsitzender Gerhard Anselment, der Karl Jaborek für 45 Jahre Schiedsrichtertätigkeit ehrt. Daneben Leni Jaborek, die zum Dank einen Blumenstrauß erhielt.

Neue Impulse des Vorstandsteams und anstehende Probleme



Vorstand Ulrich Funk bei der Hauptversammlung des TSV Waldhausen am 16. März 2009.

In kurzer Zeit hatten sich die neuen Vorstände eingearbeitet, ihre Aufgabengebiete festgelegt, diese dem Gesamtausschuss mitgeteilt und die wichtigsten Aufgabengebiete formuliert: Schaffung einer TSV Geschäftsstelle, Kooperation mit den Lorcher Sportvereinen, Motivierung zur ehrenamtlichen Mitarbeit und Entwurf einer Hallen- und Gebührenordnung für die Remstalhalle und den Vereinsraum.

Anfang 2009 war der plötzliche Tod von Karl-Heinz Rupp ein erneuter Schicksalsschlag für den TSV Waldhausen.

„Der Vorstand hat mit dem plötzlichen Tod von Karl-Heinz Rupp nicht nur einen Freund, sondern den Initiator und Hauptmotivator verloren. Dies aufzufangen ist unmöglich.“

Vereinshistorie von 2000 - 2025

Trotzdem stellt sich der Vorstand für ein Jahr wieder zur Verfügung“, verkündete Ulrich Funk bei der Hauptversammlung, die nur wenige Wochen nach dem plötzlichen und unerwarteten Tod ihres Vorstandsmitglieds stattfand.

Dennoch machte sich das jetzt dreiköpfige Vorstandsteam mit großem Elan daran, effektivere Arbeitsstrukturen und neue, attraktivere Veranstaltungsformen zu entwickeln.

In zwei Klausurveranstaltungen wurden die Abteilungsleiter und der Gesamtausschuss in die Diskussion und Planung mit einbezogen.

Dabei wurde intensiv über die kommenden internen und externen Herausforderungen und die daraus notwendigen Konsequenzen für den Verein diskutiert.



Klausurtagung in der „Schurwaldhöhe“ Rattenharz 2009.

An einer ganz besonderen Ehrungsveranstaltung nahmen 120 TSV-Mitglieder teil. Diese Ehrungsveranstaltung im November 2009 wurde in Form einer Zeitreise durch die Jahrzehnte durchgeführt.

Durch die Einbeziehung von Musik aus der entsprechenden Epoche und mit der Schilderung von Ereignissen aus der Weltpolitik sowie der Orts- und Vereinsgeschichte fand diese kurzweilige Ehrungsreise viel Zuspruch und Anerkennung bei den Mitgliedern.



„Vereinsabend für langjährige Freunde des TSV“, „4900 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde insgesamt geehrt.“ Von links, Gernot Vesper, Ulrich Funk und Michael Friedrich.

Tennisabteilung wird selbständig

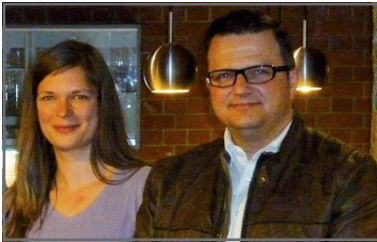


Vorstand Ulrich Funk bei der Hauptversammlung des TSV Waldhausen am 16. März 2009.

Im Rahmen der Hauptversammlung 2010 stellte die Tennisabteilung den Antrag, aus dem TSV Waldhausen auszuscheiden um einen selbständigen Verein zu gründen. Nach längerer und kontroverser Diskussion stimmte die Hauptversammlung mit 43 Stimmen für den Antrag der Tennisabteilung. Drei Mitglieder stimmten dagegen und 12 enthielten sich.

Sachlich und konstruktiv wurde anschließend das Ausscheiden der Abteilung verhandelt und vertraglich festgelegt. Zum 1. Januar 2011 gründeten dann die ehemaligen Mitglieder der Tennisabteilung den selbständigen Tennisverein unter dem Namen „TV Waldhausen“.

Abteilungsleiter als neues Vorstandsteam.



TSV Vorstandsteam 2011, Cornelia Villani und Björn Halbgewachs.

Schon von Anfang an hatten die Vorstände Michael Friedrich, Ulrich Funk und Gernot Vesper angekündigt, dass sie nicht länger als bis 2010, höchstens 2011, die Vorstandschaft weiterführen würden. In mehreren Veranstaltungen und mit einem Brief mit der Überschrift

„Wie geht’s weiter? Droht die Zwangsverwaltung?“ hatten sie die Mitglieder eindringlich gebeten, Verantwortung zu übernehmen und sich für die Vorstandswahlen aufstellen zu lassen.

Als sich wieder keine Kandidaten zur Wahl stellten, erklärten sich die Handball-Abteilungsleiterin Cornelia Villani und der Fußball-Abteilungsleiter Björn Halbgewachs bereit, zu kandidieren – trotz ihrer eigenen Bedenken wegen der Doppelbelastung von Vorstand und Abteilungsleitung. Beide wurden einstimmig als neues Vorstandsteam gewählt.



Der neue und der alte Vorstand des TSV Waldhausen. Die scheidenden Vorstände: Michael Friedrich (links), Gernot Vesper (fünfter von links) und Ulrich Funk (dritter von rechts). Das neue Vorstandsteam: Conny Villani (zweite von links) und Björn Halbgewachs (fünfter von rechts). Außerdem Hans-Peter Burda (dritter von links) bisheriger Fußball Abteilungsleiter, Uwe Malth (viertes von links) Mitgliederverwaltung, Rose Burda (sechste von links) Sozialreferentin, Claudia Jansen (vierte von rechts), bleibt auch nach der Gründung des Tennisvereins, dessen Vorsitz sie übernimmt, bis 2015 Finanzreferentin des TSV, Gerhard Anselment (zweiter von rechts), Ehrenvorsitzender, Sandra Lemke (rechts), Schriftführerin und Öffentlichkeitsreferentin.

Die Hauptprobleme, mit denen sich das zweiköpfige Vorstandsteam beschäftigen mussten, waren der Mangel an Trainern und Betreuern und die Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern für den Gesamtverein und in ihren Abteilungen. Bei Gesprächen mit dem Vorstand des TSV Lorch wurden weitere Schritte zur Kooperation in den Bereichen Mitgliederverwaltung und im Sportangebot der Abteilungen angedacht.

„Ehren und Erinnern“ war das Motto der Hauptversammlung im Jahr 2013. Inge Vögele wurde für 50 Jahre ununterbrochene Übungsleitertätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt. Mit einem ausführlichen Diavortrag erinnerte Manfred Schramm an das Leben und Wirken des Ehrenvorsitzenden Gerhard Anselment, der kurz zuvor verstorben war.

Und wieder auf der Suche nach einem neuen Vorstand:

Wie schon lange angekündigt legten Conny Villani und Björn Halbgewachs ihre Vorstandsämter Anfang 2014 nieder. Nachdem bei der Hauptversammlung wieder kein Kandidat für das Amt des Vorstands gefunden wurde, waren zwei außerordentliche Versammlungen notwendig, um die Auflösung des Vereins abzuwenden.

Doch endlich – nach der Mitgliederversammlung im November 2015 konnte man in der Zeitung lesen: „TSV Waldhausen hat wieder einen Vorstand. Bei außerordentlicher Mitgliederversammlung aus jeder Abteilung ein Vorstandsmitglied gefunden.“



Nach der Mitgliederversammlung von links: Karin Riedlinger Turn-Abteilungsleiterin, Manfred Schramm Beisitzer, Sandra Lemke, Schriftführerin, Karin Jezek neuer Vorstand, Uwe Malth Mitgliederverwaltung, Björn Halbgewachs, bisheriger Vorstand, Manuel Pail Fußball-Abteilungsleiter, Marco Bahmüller und Dietmar Haug neue Vorstände, Beate Anderschitz Sozialreferentin, Carina Möck Handball-Abteilungsleiterin, Jana Vetter und Lisa Abele (geb. Bertleff) Handball-Jugendleiterinnen.

Vereinshistorie von 2000 - 2025

Marco Bahmüller, aktiv in der AH und Kassier des Fördervereins Old Stars, Karin Jezek, frühere Übungsleiterin und stellvertretende Turn-Abteilungsleiterin, Dietmar Haug, stellvertretender Handball-Abteilungsleiter und seit 30 Jahren Handball-Jugendtrainer erklärten sich bereit dieses Amt zu übernehmen.

Als dann Ute Helbing kommissarisch das Amt der Finanzreferentin und Aline Vetter das Amt der Schriftführerin übernahmen, war die Vorstands-Mannschaft des TSV wieder komplett. Die neuen Vorstände, Vertreter der drei TSV-Abteilungen, fanden schnell zu einem Team zusammen. Mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen ergänzen sich die drei Vorstände sehr gut und steuern so das TSV-Schiff bis heute - kontinuierlich und ausdauernd - durch notwendige Veränderungen und neue Herausforderungen, seit nunmehr 10 Jahren!

Gleich in den ersten beiden Jahren unter ihrer neuen Führung konnten sich die Vorstände zusammen mit dem TSV in allen drei Abteilungen über große sportliche Erfolge freuen und die Sportlerinnen und Sportler ehren und dazu beglückwünschen: den Aufstieg der Turnermädchen der TSG bis in die Verbandsliga, den Aufstieg der Fußballer in die Kreisliga A sowie den Aufstieg der Handballerinnen in die Landesliga und den Beginn der weiblichen Spielgemeinschaft ALLOWA.



Das neue Vorstandsteam: Marco Bahmüller, Karin Jezek, Dietmar Haug, von links.

Im Jahr 2019 wurde eine Veranstaltung im Rahmen der Interkommunalen Remsgartenschau organisiert, die in der Presse und von den Besuchern in den höchsten Tönen gelobt wurde. Der TSV hatte die Initiative ergriffen und mit drei weiteren Vereinen, der Schützengilde Waldhausen, dem Fischerei- und Hegeverein Waldhausen und dem Golfclub Hetzenhof ein zweitägiges Fest „Unendlicher Sport- und Spielspaß am Remsmittelpunkt“ organisiert.

A blue event poster with white and yellow text. At the top, there are several small landscape photos. The main text is organized into two columns. The left column lists events for Saturday, September 14, 2019, including a 'Jedermann-Turnier' from 15 to 18 Uhr with 5 disciplines (Football, Handball, Basketball, Air Rifle, Golf) and 'Live-Musik mit' starting at 19:30 Uhr. The right column lists events for Sunday, September 15, 2019, including 'Illumination des Remsmittelpunkts' from ca. 21 Uhr, 'Barbetrieb' from 21 Uhr to ca. 1 Uhr, 'Frühschoppen' at 11 Uhr, and 'Sportnachmittag für Kinder' from 13 to 16 Uhr. A QR code and contact information are at the bottom left, and the end time for Sunday is at the bottom right.

Programm des Unendlichen Spielspaß am Remsmittelpunkt.



Kampf um jeden Zentimeter beim Seilziehen.

Turn-Abteilung

100 Jahre TSV Waldhausen

Beim Festzug im Rahmen der 32. Waldhäuser stand das 100-jährige Jubiläum des TSV Waldhausen im Mittelpunkt. Der TSV beteiligte sich mit einem Festwagen – ein mannshohes TSV Wappen ganz aus roten und weißen Blumen – und mit einer Pferdekutsche mit der Vorstandschaft.

Daneben zeigte sich eine eindrucksvolle Zahl von Handball- und Fußball-Jugendmannschaften in ihren einheitlichen Mannschafts-Trikots, und einige Turngruppen begeisterten die Zuschauer mit gekonnten Turnvorführungen.



Beim Festzug zum 100-jährigen TSV-Jubiläum begeisterte die Turngruppe von Sonja Hieber die Zuschauer mit ihren Vorführungen.

Zeltlager – was für ein Spaß!

Bis 2010 war das alljährliche Zeltlager für viele Turnerkinder ein fester Bestandteil im Jahresprogramm der Turnabteilung. 1985 von Angela



Zeltlager 2005 in der Ebersberger Sägemühle mit den Betreuern: Lars Schuldheiß, ganz links Carina Schuldheiß, geb. Holzer, zweite von links. In der zweitletzten Reihe von rechts: Sebastian Rupp, Hanna Schnell, Stefanie Bieg und Jenny Bell. Sitzend, dritte von links: Melanie Saßmannshausen geb. Heide.

Veser und Peter Malisi ins Leben gerufen, wurde es von 1996 bis 2010 von Susanne Rupp, Peter Malisi, Lars Schuldheiß und einem Team von ehrenamtlichen Helfern organisiert und durchgeführt. Unzählige Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren durften echtes Zeltlagerleben mit tollem Programm, Abenteuern und Gemeinschaft erleben. Für viele sicher unvergesslich!

Schauturnen, Bergfest und Gesundheitssport

Um die Jahrtausendwende prägten zwei besondere Highlights die Turnabteilung: das Schauturnen und die jährliche Teilnahme am Gau-Bergfest in Rattenharz. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums wurde das Bergfest einmalig auf dem Sportplatz in Waldhausen ausgetragen.

Während noch in den 90er Jahren beim Pokalturnen ein vereinsinterner Gerätewettkampf mit Pokalverleihungen durchgeführt wurde, führte die Turnabteilung 1999 das jährliche Schauturnfest ein. Hier konnten die Turnerinnen und Turner des Kinder- und Jugendturnens ihren Eltern, Verwandten und Freunden mit tollen Vorführungen zeigen, was sie alles in ihren Turngruppen während des Jahres gelernt haben.

Parallel dazu gewann der Gesundheitssport zunehmend an Bedeutung. Qualifizierte und zertifizierte Übungsleiterinnen der Turnabteilung bieten spezielle Kurse zur Gesundheitsförderung und Prävention an.



Kursleiterin Ingrid Rupp-Müller (vorne kniend) mit den Kursteilnehmern „Mach-2“.

Vereinshistorie von 2000 - 2025



Herr Werner vom DTB, links, überreicht Inge Seng das Zertifikat „PLUSPUNKT GESUNDHEIT. DTB“, eine Auszeichnung für besondere Gesundheitssport-Angebote im Verein, die festgelegte Qualitätskriterien erfüllen. Rechts, Turn-Abteilungsleiter Dietmar Wahl.

Diese wurden teilweise von Krankenkassen und dem DTB gefördert. Beispiele hierfür sind der Kurs von Ingrid Rupp-Müller „Mach 2 – Besser essen. Mehr bewegen“ (2009) in Zusammenarbeit mit der GEK oder der Kurs „Pluspunkt Gesundheit“ von Inge Seng in Zusammenarbeit mit dem DTB.

Sport kennt kein Alter!

Wer zweifelt daran noch, wenn man von der Turnabteilung des TSV Waldhausen folgendes erfährt: Hildegard Rudolph wurde 2009 als Übungsleiterin im Alter von 84 Jahren feierlich verabschiedet. Helmut Schuldheiß, der im selben Jahr bei der Sportlerehrung als Sportpionier der Stadt Lorch für seine langjährigen Verdienste um die Turnabteilung und den TSV Waldhausen geehrt wurde, spielt heute – im stolzen Alter von 87 Jahren - immer noch Tennis in der Seniorenmannschaft des TC Waldhausen und ist regelmäßig bei der Fitness-Gruppe der Turnabteilung dabei.

Leistungsturnen – Erfolge auf allen Ebenen

Auch wenn die meisten Angebote der Turnabteilung sich dem Gesundheitssport, Fitness, Gymnastik und Tanz verschrieben haben,



Trainerin Beate Preiss, links, und Heike Ehmann, rechts, mit den Mädchen der Turn-Fördergruppe 2006.

gab es seit Mitte der 90er Jahre auch eine Leistungsgruppe von Beate Preiß (geb. Harr). Circa 20 Mädchen zwischen 6 und 19 Jahren aus Lorch und Waldhausen stiegen im Turnmehrkampf mit beachtlichen Erfolgen in die Schüler Liga-A auf und vertraten den TSV Waldhausen bei Kinder-, Gau- und Landesturnfesten.

Die Leistungsturnerinnen nahmen auch bei der Landes-Gymnaestrada in Konstanz teil. Im Rahmen dieser Kooperation gingen

2008 erstmals 22 Mädchen bei einem Pflicht-Vierkampf (Sprung, Reck, Schwebebalken und Boden) an den Start - hochmotiviert und sehr aufgeregt. Auf Anhieb erreichte die Leistungsgruppe vordere Plätze.



Erstes Trainingslager in der Remstalhalle für die jungen Geräteturnerinnen (Jg. 1999-2003).

Auch bei „Jugend trainiert für Olympia“ (Schulwettbewerb) glänzten die Turnmädchen mit beeindruckenden Leistungen. Unter der Betreuung und Organisation von Elke Schramel errangen sie die Meisterschaft im Ostalbkreis und sicherten sich überraschend den 3. Platz unter allen Schulen aus der Region Ostwürttemberg. Drei Jahre später schrieben sie ihre Erfolgsgeschichte fort: als Team des Gymnasiums Friedrich II. errangen die Turnerinnen um Elke Schramel erneut die Kreismeisterschaft.

Ein weiterer Erfolg war unter anderem die Teilnahme am württembergischen Landesfinale in Albstadt/Ebingen, für die sich die TSG Mädchen mit starken Leistungen im Turn- und Leichtathletik-Dreikampf bei den Gaumeisterschaften qualifiziert hatten.

TSG Lorch/Waldhausen: Erfolgsgeschichte der gemeinsamen Turn-Leistungsgruppe

Die TSG-Mädchen nahmen auch weiterhin erfolgreich an Wettkämpfen auf Gau- und Landesebene teil, während sie parallel ihren Ligastart verfolgten.

2014 startete die TSG Lorch-Waldhausen erstmals im Ligabetrieb im Geräte-Vierkampf und stieg gleich in der ersten Saison in die Kreisliga-A auf.

Doch damit gaben sich die Lorcher und Waldhäuser Mädchen und ihre Trainerinnen nicht zufrieden. Über den Aufstieg in die Be-

Vereinshistorie von 2000 - 2025

zirksliga gelang es den Turnerinnen sogar in spannenden und hart umkämpften Wettkämpfen gegen hochklassige Vereine, wie MTV Stuttgart und TSB Ravensburg, in die Landesliga aufzusteigen.

Mit großem Teamgeist, Disziplin und Durchhaltevermögen schaffte es die Mannschaft bis in die Verbandsliga – die zweithöchste Liga im schwäbischen Turnsport. 2017 wurde mit schwierigen Elementen, wie Schrauben und Salti am Boden und Rückwärtssalto auf dem nur 10 cm breiten Schwebebalken, das Finale der besten Liga-Mannschaften des schwäbischen Turnerbundes gewonnen (LBS-Cup). Diese Leistungen sind besonders bemerkenswert, da die Hallenbedingungen alles andere als ideal für das Training solcher schwieriger Elemente sind.



Start der jungen Ligamannschaft 2014.



TSG Turnerinnen mit anspruchsvollen Übungen am Schwebebalken und Boden.

Nach der Corona-Pandemie, in der zeitweise alle Hallen geschlossen waren, gab es einen Umbruch in der erfolgreichen Liga-Mannschaft. Doch trotz des Wechsels von Leistungsträgerinnen zu höherklassigen Vereinen mit besseren Trainingsbedingungen (Schnitzelgrube) oder Einstieg von Turnerinnen ins Studium blieb die TSG weiterhin erfolgreich bei Einzel- und Mannschafts-Meisterschaften, mit Podestplätzen, Gaumeistertiteln und Qualifikationen bis auf Landesebene und mit dem Gewinn von Landesmeisterschaften.



TSG-Turnerinnen nach dem Gewinn des LBS-Cups in Esslingen-Berkheim 2017 mit den Trainerinnen Irina Rruga, links, und Hannah Hermann, rechts.

Spende für Tour Ginko

2010 machte die Tour Ginkgo Stopp in Waldhausen an der Remstalhalle. Gernot Vesper überreichte von der Turnabteilung einen Scheck in Höhe von 1000 € für die Christiane Eichenhofer Stiftung zur Unterstützung von schwerkranken Kindern.



Tour Ginko beim Stopp an der Remstalhalle. Vorne, dritter von rechts mit Scheck Gernot Vesper, der auch bei der Tour mitfuhr, überreicht die Spende der Turnabteilung.

Vereinshistorie von 2000 - 2025

50 Jahre Frauenturnen – 50 Jahre Inge Vögele

Im Jahr 1963 wurde die Frauenturngruppe der Turnabteilung gegründet, seitdem leitet Inge Vögele die Turngruppe als Übungsleiterin. Viele ihrer Turnerfrauen halten ihr die Treue und kommen auch nach so langer Zeit mit Freude und Motivation in ihre Turnstunde. Zum 50-jährigen Bestehen der Turngruppe lud die Turnabteilung 2013 die gesamte Turngruppe zu einer Überraschungsparty ein. Als großes Dankeschön überreichte die Abteilungsleiterin Karin Riedlinger Inge Vögele ein Geschenk.



Turn-Abteilungsleiterin Karin Riedlinger, links, überreichte Inge Vögele ein Präsent der Turnabteilung als Anerkennung für ihr großartiges Engagement über so lange Zeit.

Kletterwand und Pumptrack für die Waldhäuser Kinder

Die Kletterwand an der Nordseite der Remstalhalle wurde 2014 durch hartnäckige Bemühungen der Turnabteilungsleiterin Karin Riedlinger und Claudia Holdgrewe von der Stadt Lorch eingebaut und von der Turnabteilung mit 10 000€ weitgehend finanziert. Zwei Klettergruppen für Grundschüler, die von Claudia Holdgrewe mit Unterstützung von Jonah und Karin Riedlinger, Petra Bross, Kai und

Mika Holdgrewe, sowie Tiziano Mascolo geleitet werden, waren sehr schnell ausgebucht.

Auch das Kinder-Ferien-Programm der Stadt Lorch profitierte immer wieder vom Angebot eines Kletterkurses.



Klettergruppe an der Kletterwand in der Remstalhalle.

2019 beteiligte sich die Turnabteilung mit Mitmachstationen für Kinder in der Remstalhalle und mit dem Kistenklettern an der zweitägigen Veranstaltung „Sport- und Spielspaß am Remsmittelpunkt“.



Marko Alber von der Turnabteilung sichert mit dem Seil den mutigen Kistenkletterer, der mit einem Klettergurt und Seil an einem Kran befestigt ist und aufgefangen wird, wenn der Kistenstapel einstürzt.

Fußball-Abteilung

Fußballjugend

Mit den Jugendleitern Werner Lägeler (bis 2006) Claudia Jansen und Sascha Rösner nahmen im Jugendfußball fast durchgängig sieben Jugendmannschaften von den Bambinis bis zur A-Jugend am Spielbetrieb teil. Allerdings wurde es immer schwieriger, die dafür notwendigen Trainer und Betreuer zu finden und in den älteren Jahrgängen auch die notwendigen Jugendspieler.



F-Jugend mit ihrer Trainerin Claudia Jansen (stellvertretende Fußball-Jugendleiterin) und Trainer Werner Lägeler (Fußball-Jugendleiter).

Aus diesem Grund spielten die älteren Jugendlichen von 2001 bis 2005 als Gastspieler bei den Sportfreunden Lorch. 2002 und 2006 wurde die



Die A-Jugend Spielgemeinschaft Lorch/Waldhausen wurde 2005 Sieger der Leistungsstaffel und stieg in die Bezirksstaffel auf.



Bürgermeisterin Marita Funk, ganz rechts, und Karin Jezek, zweite von rechts, bei der offiziellen Übergabe der Fahrradstrecke im strömenden Regen (mit Maske in Zeiten von Corona).

Einige Jugendliche, allen voran Nick Gutbrod (Fußballspieler) und Mika Holdgrewe (Turner und Kletterer), regten 2021 mit einem Brief an die Bürgermeisterin Frau Funk den Bau eines Pumptracks hinter der Remstalhalle an, um dort Übungsmöglichkeiten für junge Biker und Scooter-Fahrer zu schaffen. Dies wurde von der Turnabteilung und dem TSV, sowohl in der Sache, als auch finanziell unterstützt. Claudia und Mika Holdgrewe übernehmen die regelmäßige Kontrolle und Pflege des Pumptrack.

Die Turnabteilung unterstützte regelmäßig die Organisatoren und die Stadt Lorch tatkräftig bei großen Sportereignissen, wie beispielsweise beim Remstalmarathon, bei dem Übungsleiterinnen und Mitglieder der Gymnastik-Gruppen als Streckenposten und Helfer tätig waren.



Große Helfergruppe der Turnabteilung beim Helfervesper 2023 an der Turnhalle in Lorch, nachdem alle Läufer den Verpflegungspunkt passiert hatten.

Vereinshistorie von 2000 - 2025

E-Jugend Staffel-Sieger und der C-Jugend gelang 2002 in einer Spielgemeinschaft mit Lorch der Aufstieg in die Leistungsstaffel.

Die A-Jugend-Spielgemeinschaft Lorch/Waldhausen mit den Trainern Ralf Haluk und Torsten Saßmannshausen wurde 2005 sogar Meister der Leistungsstaffel.

Einen großen Erfolg errang die Waldhäuser B-Jugend mit ihren Trainern Bernd Entenmann und Wolfgang Oettle mit dem Gewinn der B-Jugend-Kreisstaffel im Jahr 2008. Mit demselben Trainergespann und im Kern auch derselben Mannschaft, die als A-Jugend zusammengeblieben war, lagen die Jungs 2010 im Entscheidungsspiel gegen die FC/DJK Ellwangen mit 1:3 im Rückstand, schafften jedoch in der 90. Minute den Ausgleich (Torschützen Philipp Blessing, Chris Hermann und Daniel Neuerer geb. D'Amico). Im anschließenden Elfmeterschießen konnte Torwart Marc Schunter zwei Elfmeter halten und die Waldhäuser Jungs damit den Titel des A-Jugend-Kreisligameisters gewinnen.



TSV Waldhausen A-Jugend Kreismeister 2010.

1. Fußballmannschaft

Einen weniger guten Start ins neue Jahrhundert erwischte die 1. Fußballmannschaft des TSV Waldhausen. Nach dem begeistert gefeierten Aufstieg in die Bezirksklasse im Jahr 2000 war das Team zu unerfahren und musste gleich in der ersten Saison den Abstieg hinnehmen. Auch in der A-Klasse ging die Talfahrt weiter. Doch als im Jahr 2003 der Abstieg drohte, gelang es der Mannschaft unter dem legendären Trainer Alois Schindler, der schon in den 90er Jahren die Mannschaft in die A-Klasse geführt hatte, vom letzten Tabellenplatz am Jahresanfang in einer sagenhaften Aufholjagd den 6. Platz zu erreichen. Hingegen

konnte in der Saison 2006/07 der Abstieg in die Kreisklasse-B nicht vermieden werden, und in den folgenden Jahren erreichten unsere Fußballer keinen Platz mehr in der oberen Tabellenhälfte.



Auf- und Abstieg der 1. Mannschaft 1999 – 2024.

Endlich: ein Kunstrasenplatz und eine Außentreppe an der Remstalhalle

Der langgehegte Wunsch der Fußball-Abteilung nach einem Ausweichplatz ging 2007 endlich in Erfüllung. Der Kunstrasenplatz zwischen Rasenplatz und Remstalhalle wurde mit finanzieller Beteiligung durch den TSV von der Stadt Lorch gebaut und mit einer kleinen



Vorstand Ulrich Funk, links, und Bürgermeister Karl Bühler, rechts, bei der Einweihungsfeier des Kunstrasenplatzes im Herbst 2007, die von der AH der Fußballabteilung organisiert worden war.

Feier eingeweiht. Von diesem Tag an konnten auf dem Kunstrasenplatz Punktspiele der jüngeren Jugendmannschaften ausgetragen werden und bei schlechtem Wetter findet hier bis heute das Training für alle Fußballer statt.

So wird der Rasenplatz geschont. Auch von vielen Kindern und Jugendlichen der Gesamtstadt wird der umzäunte Fußballplatz außerhalb der Trainingszeiten häufig zum Kicken benutzt.

Im Zuge von Renovierungsarbeiten der Remstalhalle ging im darauffolgenden Jahr ein weiterer langgehegter Wunsch der Fußballabteilung in Erfüllung: eine Außentreppe zu den Umkleide- und Duschräumen wurde gebaut, so dass jetzt Spiele und Training stattfinden konnten, auch wenn die Mehrzweckhalle gleichzeitig für andere Veranstaltungen genutzt wurde.



Erste Fußball-Mannschaft 2012. Hinten links Spielertrainer Rene Werni, vorne links Spielleiter Andreas Reinert

Weitere erfolgreiche Veranstaltungen und Aktivitäten der Fußballabteilung im Jahr 2012 waren das große Jugend-Turnier um den 3. Jeutter Cup und ein gut besuchtes Elfmeter-Turnier für Hobby Mannschaften.

Im selben Jahr wurde auch der Förderverein Fußball mit dem Namen OLD STARS gegründet, der 2013 als gemeinnützig anerkannt wurde. Die Gründungsmitglieder, vorwiegend aus den Reihen der AH, wählten die Vorstände Wolfgang Öttle und Ewald Haller, als Kassier Marco Bahmüller und Schriftführer Sepp Huber.

Auch im Jahr 2016 erreichte der TSV Waldhausen den 2. Tabellenplatz, diesmal jedoch gelang der Aufstieg in die Kreisklasse A mit dem



Das Team der Fußballabteilung 2011. Dritter von rechts, Hans-Peter Burda (Abteilungsleiter von 2007-2010), zweiter von rechts, Björn Halbgewachs (Abteilungsleiter von 2011-2017) und dritter von links, Manuel Pail (Abteilungsleiter 2018 bis heute).

Erfolge...

...der 1. Fußballmannschaft waren wieder in der Saison 2011/12 zu vermelden, als die 1. Mannschaft mit dem Trainerteam René Werni und Andi Dürr die Vize-Meisterschaft errang. Ein Tor von Evans Stegmaier im Relegationsspiel in Mutlangen reichte jedoch nicht zum Aufstieg, mit 1:2 ging das Spiel gegen den TSV Hussenhofen verloren.



Spielszene aus dem ersten Relegationsspiel 2026 in Mutlangen.

Vereinshistorie von 2000 - 2025

Trainergespann Ralf Haluk und Michael Schupp und Spielleiter Manuel Pail. Durch einen 1:0-Sieg im ersten Relegationsspiel gegen SGM Hohenstadt/Untergröningen, Torschütze Manuel Entenmann, qualifizierte sich unsere Elf für das Entscheidungsspiel in Bargau.

Sicherlich unvergesslich, für die vielen Waldhäuser Zuschauer, die in Bargau dabei waren, bleiben die letzten Minuten der Verlängerung, als Dani Neuerer (geb. D'Amico) mit einem Kopfballtor in der 118. Spielminute das 1:0 für den TSV Waldhausen erzielte und den Aufstieg perfekt machte.



Sieg im Relegationsspiel gegen Lindach und Aufstieg in die Kreisliga A.

Da auch die Reservemannschaft unter Spielleiter und Abteilungsleiter Manuel Pail erfolgreich war und Meister der Reservestaffel wurde,



Die 2. Mannschaft feiert die Reserve-Meisterschaft 2016.

gab es bei den Meisterschaftsfeiern im Vereinsheim und in der „Ostalm“ viel Grund zum Feiern.

Nach dem erneuten Abstieg in die Kreisliga B in der Saison 2017/18 hätte schon im übernächsten Jahr der Wiederaufstieg gelingen können, denn die Mannschaft lag aussichtsreich auf Platz zwei, doch die Spielrunde musste kurz vor Saisonende wegen der Corona Pandemie abgebrochen werden.

Als 2021 der Spielertrainer und Torschützenkönig der Kreisklasse-B, Kenny Spengler, zum Bezirksligisten SG Bettringen wechselte und mehrere auswärtige Spieler der ersten Mannschaft den Verein verließen, wagte die Fußball-Abteilung einen neuen Schritt. Mit dem früheren Jugendtrainer Marius Kugele gelang es, mehrere ehemalige Jugendspieler zurückzuholen, und eine 1. und 2. Mannschaft aus überwiegend unerfahrenen, einheimischen Spielern aufzubauen.



1. und 2. Mannschaft mit Trainer Marius Kugele, Mitte links.

Auch wenn die Punktausbeute mager war, blieb die Mannschaft zusammen und nach der Rückkehr von Kenny Spengler 2023 als Spielertrainer mit Co-Trainer Salvatore Bevilacqua, und weiteren Gastspielern aus Urbach, die zum TSV zurückkamen und auf Anhieb zu Stammspielern der 1. Mannschaft wurden, zeigte sich in der nächsten Saison der Erfolg auch im Tabellenstand.

Noch mehr Erfolge - im Jugendfußball

Noch im Jahr 2012 nahmen von Bambinis bis B-Jugend durchgehend Mannschaften des TSV am Spielbetrieb teil, und es gab im Umkreis nur noch wenig Vereine, die ohne Spielgemeinschaften so viele Jugendteams stellen konnten. Doch schon im folgenden Jahr musste

Vereinshistorie von 2000 - 2025

Abteilungsleiter Halbgewachs bei der Generalversammlung bekanntgeben, dass nur mit größten Anstrengungen und einem Trainer, der zwei Jugendmannschaften übernahm, der Spielbetrieb aufrechterhalten werden konnte.

2014 gab es noch einmal große Erfolge für die Fußballjugend des TSV: Die E-Jugend wurde Staffelsieger durch den knappen Sieg über Rechberg im Entscheidungsspiel und auch die D- und C-Jugend wurden Meister ihrer Klasse.



E-Jugend, mit ihren Trainern Uwe Kitzmann, links, und Jürgen Ayerle, rechts, jubelt über den Staffelsieg gegen Rechberg.

Patrick Wagner organisierte für die C-Jugend an Ostern 2014 die Teilnahme an einem mehrtägigen internationalen Fußballturnier in Kehl



Die C-Jugend belegte den 14. Platz beim Internationalen Jugendturnier in Kehl und Straßburg. Links Jugendleiter Sascha Rössner, rechts Stellvertretender Jugendleiter Patrick Wagner.

und Straßburg - ein eindrucksvolles Erlebnis für die Waldhäuser Jungs und ihre Trainer und Betreuer, Sascha Rössner, Marius Kugele, Andreas Reinert und Patrick Wagner, die mit zwei Kleinbussen der Firma Schramel nach Kehl fuhren.

2016 konnte der TSV nur noch die jüngeren Jugendmannschaften Bambini bis D-Jugend stellen, in der C-Jugend wurde eine Spielgemeinschaft mit Urbach geschlossen und für die B- und A-Jugend gab es kaum noch Spieler aus Waldhausen.



D-Jugend 2016/17 mit den Trainern Andreas Fichtner, Marius Kugele und Andreas Reinert (von links). Die beiden letztgenannten übten mit Marco Helbing zusammen auch die Funktion des Jugendleiters aus.



Bambinis 2017 mit Trainerin Nicole Sockele, Trainer Climo Lehmann und Betreuer Willy Werni (vorne Brian Strohmaier, der sein Schulpraktikum in der Fußball-Jugendarbeit absolvierte).

Vereinshistorie von 2000 - 2025

Auflösung der Fußball Jugend-Abteilung des TSV Waldhausen

2018 wurde noch einmal der Versuch unternommen, mit einem neuen Konzept in Zusammenarbeit mit Kindergarten und Schulen die Fußball-Jugendarbeit wieder zu beleben. Doch dies war nicht erfolgreich.

Ebenso wenig konnte eine Spielgemeinschaft durchgesetzt werden, in der auch der Name Waldhausen enthalten war. Daher stimmten sowohl die Abteilungsversammlung als auch die Elternversammlung für die Auflösung der Fußball-Jugendabteilung. Die Fußballjugend wurde bei den Sportfreunden Lorch mit eingegliedert.

Bei der Mitgliederversammlung gab es auch kritische Stimmen gegen diesen Beschluss, der das Ende der Fußballjugend in Waldhausen bedeutete.

Denn die Jugendspieler sind jetzt nicht mehr Mitglied im TSV Waldhausen, sondern ausschließlich Mitglieder der Sportfreunde Lorch. Auch stellten manche die Frage, ob eine Fußballmannschaft ohne eine Jugend langfristig überhaupt überlebensfähig ist.

Als Vorteil wurde ins Feld geführt, dass damit für Kinder und Jugendliche aus Waldhausen weiter die Möglichkeit besteht, in allen Altersklassen Fußball zu spielen und dass die Trainingsmöglichkeiten in den Hallen, dem Sportplatz und dem Kunstrasenplatz dadurch optimal genutzt werden können.

Veranstaltungen und Aktivitäten der Fußball-Abteilung

Zusätzlich zum Training und zum Spielbetrieb wurden von der Fußballabteilung eine Vielzahl von Veranstaltungen durchgeführt: Jugendturniere, AH-Turnier, drei Faschingsveranstaltungen (Weiberfasching am Donnerstag, Faschingsball am Samstag und Kinderfasching am Faschingsdienstag), dazu die Beteiligung an den Waldhäuser Festtagen und am Vorstadtstraßenfest.

Diese wichtigen Beiträge zum Vereinsleben erforderten einen hohen Einsatz der ehrenamtlichen Helfer.

Nur durch den Erlös dieser Veranstaltungen konnte der laufende Spielbetrieb finanziert werden.



Weiberfasching der Fußballabteilung in der Remstalhalle 2016.

Danach fanden keine Faschingsbälle für Erwachsene mehr statt. Die Besucherzahlen waren niedriger geworden und die Ausgaben für Security, Hallenkosten etc. immer höher, so dass sich für die Fußballabteilung der Aufwand nicht mehr lohnte.



Kinderfasching in der Remstalhalle.

Einen guten Ruf über die Ortsgrenzen hinaus hatte der Kinderfasching des TSV Waldhausen. Er wurde bis in die 90er Jahre von der Turnabteilung durchgeführt, dann von der Fußballabteilung übernommen, letztmals 2019.

Die „Alten Herren“...

...oder einfach die AH, trifft sich jeden Mittwoch zum Training und nutzt diese Gelegenheit, um den Abend im Anschluss in gemütlicher Runde im Vereinsraum der Remstalhalle ausklingen zu lassen. Obwohl die AH nie offiziell an der Seniorenrunde des Württembergischen Fußballverbandes (WFV) teilgenommen hat, stand sie doch regelmäßig auf dem Spielfeld bereit, um Freundschaftsspiele auszugetragen und an vielen AH-Turnieren teilzunehmen.

Die AH war bekannt für ihre jährlichen eigenen Turniere, die bis zum Umbau der Remstalhalle im Jahr 2014 traditionell im Februar stattfanden. Diese Turniere zogen zahlreiche Fußballbegeisterte an und waren stets ein Höhepunkt im Vereinskalender. Darüber hinaus ist die Beteiligung der AH-Mitglieder bei der Besetzung der Dienste in der Fußballabteilung ein Zeichen ihrer Verlässlichkeit und ihres Engagements.



Die AH 2010 beim Sportplatzdienst.



AH-Ausflug 2014 in Schwäbisch Hall.

Maiwanderungen und Wochenendausflüge gehörten zum festen Programm der AH.



Familienausflug in den Schwarzwald am Naturfreundehaus Brend 2003.

Seit mehreren Jahren gibt es eine gemeinsame Jahresabschlussfeier von Aktiver Mannschaft und AH-Mannschaft. Im Januar 2025 stand diese Familienfeier ganz im Zeichen des TSV-Jubiläums.



Jahresabschlussfeier von Aktiver Mannschaft und AH im Vereinsraum der Remstalhalle im Januar 2025.

Handball-Abteilung

Große Erfolge der Handball-Jugend

Offensichtlich brachte der große Erfolg der weiblichen B-Jugend 1998 mit dem 25:18-Sieg im Endspiel „dahom“ gegen den SV Remshalden der Handballabteilung des TSV Waldhausen neue Motivation und Ansporn, auch in anderen Jugendklassen durch Trainingsfleiß höhere Ziele als die innerhalb des Bezirks Rems, später Rems-Stuttgart, anzustreben.



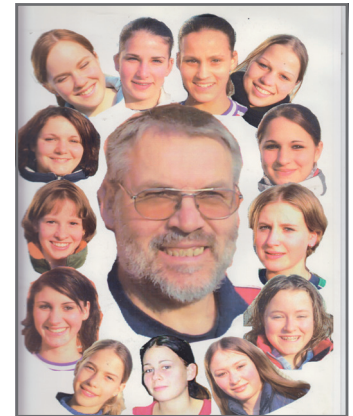
TSV-Vorstand Aranyossy gratuliert zum Sieg gegen Remshalden und zum Titel Landesligabester.

Der Zulauf im unteren Jugendbereich veranlasste die Verantwortlichen in der Saison 2000/01, erstmalig drei D-Jugendmannschaften für den Hallenspielbetrieb zu melden.

Dies stellte den bisherigen Höchststand an Mannschaften dar: zwei Frauenmannschaften, acht Jugend-Mannschaften und einer Mini-Mannschaft.

Der vorläufige Höhepunkt mit dem Jahrgang 1988/89 sollte dann im Endspiel 2003 der damaligen C-Jugend (Erster) gegen den SV Dornbirn/Schoren aus Österreich (Zweiter) folgen.

Durch die knappe Niederlage in der Schäfersfeld-Halle reichte es allerdings „nur“ zur Vizemeisterschaft in der Oberliga Württemberg.



Aus dem Sonderdruck „Die von der Haupttribüne“ für die siegreiche C-Jugendmannschaft und ihren Trainer Dietmar Haug.

Die Frauen-Mannschaft wurde 2004 Staffelsieger und stieg in die Bezirksklasse auf. Im Jugendbereich folgten zahlreiche Titel und Meisterschaften auf Kreis- und Bezirksebene, die hier gar nicht alle erwähnt werden können.



Weibliche E-Jugend wurde Staffelsieger in Hohenacker 2004, mit Trainer-Team Dietmar Haug (vorne rechts), Stephanie Bierbaum (links) und Jana Vetter (rechts).

Tolle Aktivitäten der Handballjugend

Im Handball-Jugendbereich steht nicht nur der Handballsport, der Kampf um Punkte und Siege, im Vordergrund. Teil des Erfolgs der Handballerinnen bilden auch die vielfältigen Freizeit- und Ausflugs-

möglichkeiten, die angeboten werden um die Kameradschaft und Teambildung zu fördern.

So wurde zum Beispiel 2002 für die B-Jugend ein 3-tägiger Hüttenaufenthalt in Vorarlberg geplant. Andere Jugend-Mannschaften waren mit Kajaks und Kanus auf der Lauter unterwegs, auch Wochenend-Aufenthalte in Freizeithäusern standen immer wieder auf dem Programm. Für die Kleinen gab es einen Ausflug nach Tripsdrill und für die Großen eine Rafting-Tour auf der Imst. Die C1 fuhr noch weiter weg und nahm an einem 3-tägigen internationalen Turnier in Dänemark teil.



A-Jugend 2007 beim Rafting auf der Imst in Österreich.

Gründung der WSG Lorch/Waldhausen

Abteilungsleiterin Conny Villani kündigte 2009 die Gründung einer weiblichen Spielgemeinschaft „WSG Lorch/Waldhausen“ an. Der TSV Waldhausen erhoffte sich eine bessere Perspektive für talentierte Jugendspielerinnen, die als aktive Spielerinnen in der Vergangenheit häufig entweder nach Lorch oder zu anderen höherklassigen Vereinen gewechselt waren. Der TSV Lorch hatte außer einer E-Jugend damals keine weibliche Jugend und hoffte, von der hervorragenden Jugendarbeit in Waldhausen zu profitieren.

Diese äußerst erfolgreiche Jugendarbeit (weitgehend auf den Schultern von Dietmar Haug) fungierte als Talentschmiede für die weibliche Spielgemeinschaft (WSG). Aus der Lorcher und Waldhäuser Frauenmannschaft wurde dann 2010 eine gemeinsame Mannschaft gebildet.



Die gemeinsame Mannschaft der WSG Lorch/Waldhausen mit Trainer Manfred Kämmeler spielte in der Bezirksliga.

Nach dem Zusammenschluss zur WSG nahmen 2011 von der weiblichen Spielgemeinschaft insgesamt 10 Mannschaften am Spielbetrieb teil. Leider ist die Frauenmannschaft im selben Jahr in die Bezirksklasse abgestiegen.

Nach sieben erfolgreichen Jahren an der Spitze der Handballabteilung trat Conny Villani 2013 von ihrem Posten als Abteilungsleiterin zurück, da sie durch ihre Position im Vorstandsteam des TSV Waldhausen zeitlich zu stark belastet war. Nachfolgerin wurde Carina Möck. Sie hatte alle Jugendmannschaften des TSV Waldhausen durchlaufen und war Spielerin der erfolgreichen C-Jugend-Oberligamannschaft des TSV Waldhausen. Als ehemalige aktive Spielerin beim TSV Lorch kennt sie die Verantwortlichen beider Vereine sehr gut und brachte deshalb die besten Voraussetzungen mit, um die jahrelange Entwicklung zur Vereinigung der beiden Handballabteilungen nicht nur zu begleiten, sondern auch erfolgreich mitzugestalten.

Erfolgreiche Handball-Jugendarbeit

Im selben Jahr wurde die D-Jugend Meister der Bezirksliga und im Jahr darauf die C-Jugend Meister der Bezirksklasse. Trainer beider Mannschaften war Dietmar Haug. Der hohe Leistungsstand der Jugendspielerinnen zeigte sich auch daran, dass Jahr für Jahr bei den Sichtungsspielen talentierte Jugendspielerinnen in die Auswahlmannschaften des Bezirks berufen wurden und bei der VR-Talentiade nicht nur auf Bezirksebene, sondern mehrmals auch auf Verbandsebene hervorragende Platzierungen erzielten.

Vereinshistorie von 1900 - 2000

Auch in höherklassigen Vereinen bis zur 1. Bundesliga bei Frisch Auf Göppingen waren Spielerinnen, die in Waldhausen den Handball-sport erlernt hatten, erfolgreich – manchmal zum Leidwesen ihrer heimischen Mannschaft und ihrer Trainer. Aber man war natürlich auch stolz auf deren Erfolge und Leistungen.



2015, weibliche D-Jugend in der Remstalhalle.

Drei Aufstiege in vier Jahren: 1. Frauen-Mannschaft in der Württemberg-Liga

2015 startete die WSG seit mehreren Jahren erstmals wieder mit zwei Frauenmannschaften in die Saison. Am Saisonende konnten die 1. Frauenmannschaft den dritten Aufstieg in vier Jahren feiern. Am vorletzten Spieltag der Saison machte das Team den Aufstieg in die Landesliga perfekt. Die Frauen 2 stiegen in die Kreisliga A auf.



Frauen 1 und 2 feiern gemeinsam die erfolgreiche Saison 2015/16. Trainer: Links außen Margit Bihler und Zlatko Sos, rechts außen Martin Svoboda.

Die Saison 2016/17 war super erfolgreich, zum ersten Mal in der Geschichte des Lorcher und Waldhäuser Frauenhandballs wurde die 1. Frauenmannschaft Meister der Landesliga und stieg in die Württemberg-Liga auf. Als die „Bad Girls“ auch noch den Bezirkspokal gewannen, und damit das Double perfekt machten, wurde kräftig gefeiert. Trainiert wurden die Damen in der Saison von Klaus Hieber, Tim Kutschera und Zlatko Sos.



Die 1. Frauenmannschaft feiert den Aufstieg in die Württembergliga.

ALLOWA: Weibliche Spielgemeinschaft Alfdorf-Lorch-Waldhausen

2017 schloss sich der weibliche Handballbereich des TSV Alfdorf an und man trat erstmals als weibliche Spielgemeinschaft WSG ALLOWA an. Seit 2019 nehmen drei Frauenmannschaften am Spielbetrieb teil. Für die Jugendmannschaften gab es schon bald beachtliche Erfolge: Die A-Jugend wurde 2018 Vizemeister der Bezirksklasse und die D- und B-Jugend Meister der Bezirksklasse.

Dann kam Corona und traf auch die Handballabteilung hart: Lange Zeit war kein Training in der Halle erlaubt, später dann nur mit strengen Hygienevorschriften. Die Hallenrunde wurde kurz vor Saisonende ganz abgebrochen.

Erfolge der Jugend-Mannschaften auch im Beach-Handball

Viel Spaß und große Erfolge gab es bei den jährlichen Beach-Handball-Turnieren in Bartenbach und Geislingen. Es ist bedauerlich, dass sich die Handballabteilungen seit 2001 vergeblich bemüht hatten, in Lorch oder Waldhausen ein Beach-Handball-Feld zu errichten.

Vereinshistorie von 1900 - 2000



Siegreiche C-Jugend beim Beach-Handball-Turnier in Geislingen mit Betreuerin und Spielermama Adelheid Gimpel (unten rechts).

Durch die Spielgemeinschaft ALLOWA hatten die Waldhäuser Mädchen nun Beach-Handball Trainingsmöglichkeiten in Alfdorf. Dadurch begeisterten sich noch mehr Spielerinnen für diese neue Trend-Sportart, was sich in zahlreichen Erfolgen bei Turnieren auszahlt. Die E-, D- und C-Jugend nahm am Beach-Handball-Turnier in Bartenbach teil und die D-Jugend siegte in Geislingen.



Training mehrerer Jugend-Mannschaften auf dem Beach-Handball-Feld in Rechberghausen 2021, mit den Trainern, von links, Michael Hasert, Benny Barth, Kai Hartz, Jochen Mayer und Dietmar Haug.

Gründung der „Team-Sport-Vereinigung ALLOWA 2023

Die Saison 2022/23 war äußerst erfolgreich für die Handball-Mädchen und -Frauen. Nach 13-jähriger Pause spielte die weibliche C-Ju-

gend in der Landesliga und die weibliche B-Jugend in der Württembergliga. Die 1. Frauenmannschaft, die im Vorjahr in die Landesliga abgestiegen war, schaffte als Zweitplatzierter der Landesliga durch die Relegation sofort wieder den Aufstieg in die Verbandsliga. Nach Zustimmung aller drei Stammvereine TSV Alfdorf, TSV Lorch und TSV Waldhausen wurde in der Saison 2023/24 der Spielbetrieb als TSV ALLOWA aufgenommen. TSV ALLOWA - das steht für „Team-Sport-Vereinigung Alfdorf/Lorch/Waldhausen“.



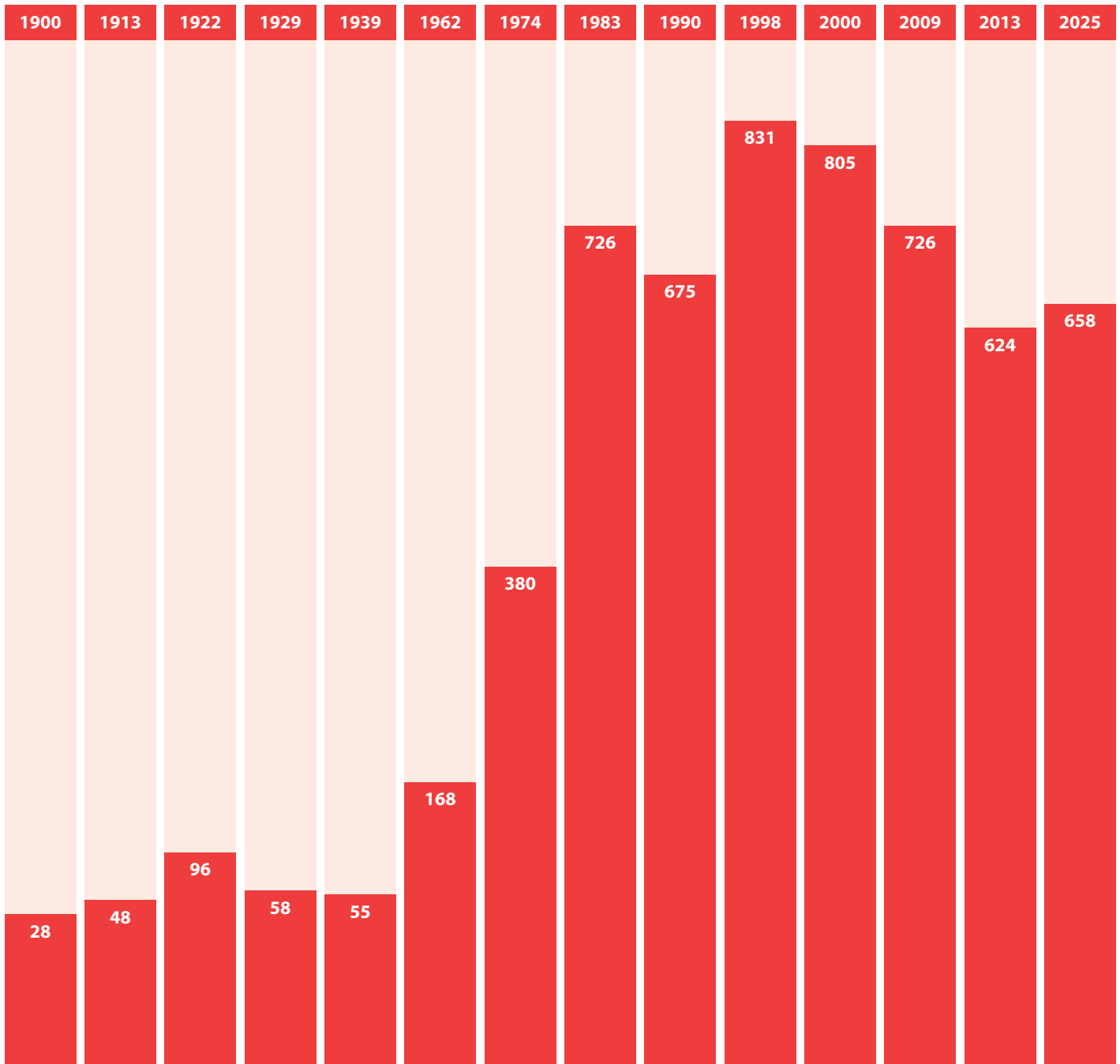
2023, die erste Frauen-Mannschaft jubelt über den Aufstieg in die Verbandsliga. Hinten von links nach rechts Trainer Zlatko Sos, Ralf Babel und Klaus Bender.

Gleich im ersten Jahr als TSV ALLOWA war die 2. Frauenmannschaft erfolgreich und stieg als Staffelsieger der Bezirksklasse in die Bezirksliga auf. Die weibliche C-Jugend konnte sich erneut für die Landesliga qualifizieren. In der aktuellen Saison 2024/25 spielt unsere weibliche B-Jugend in der Oberliga Württemberg.



Die 2. Frauenmannschaft feiert den Staffelsieger in der Bezirksklasse, links Trainer Andreas Hartmann und Rainer Kontermann.

Auszug der Mitgliederentwicklung von 1900 bis heute





**Termine nach
Vereinbarung**

**Zahnarztpraxis
Dr. med. dent.
Dietmar Hermann**

- Kinderzahnheilkunde
- Prophylaxe
- Konservierende Zahnheilkunde
- Prothetik/Ästhetische Zahnheilkunde
- Endodontie
- Parodontologie
- Implantologie

Schulstraße 6

73547 Lorch

Telefon 07172/6140

Telefax 07172/22309

drdhermann@t-online.de

Die Vereinsvorsitzenden des TSV Waldhausen seit der Gründung

Jahr	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	3. Vorsitzender
1900	Wilhelm Kaiser	Gottlob Riedel	
1901	Wilhelm Kaiser	Gottlob Riedel	
1902	Wilhelm Kaiser	Gottlob Riedel	
1903	Wilhelm Kaiser	Gottlob Riedel	
1904	Wilhelm Kaiser	Gottlob Riedel	
1905	Wilhelm Kaiser	Gottlob Riedel	
1906	Wilhelm Kaiser	Gottlob Riedel	
1907	Wilhelm Kaiser	Gottlob Riedel	
1908	Johann Georg Abele	Gottlob Riedel	
1909	Johann Georg Abele	Franz Haug	
1910	Johann Georg Abele	Franz Haug	
1911	Johann Georg Abele	Wilhelm Lienig	
1912	Wilhelm Lienig	Ludwig Kugel	
1913	Wilhelm Lienig	Ludwig Kugel	
1914	Ludwig Kugel	Christian Härer	
1915	Ludwig Kugel	Christian Härer	
1916	Ludwig Kugel	Christian Härer	
1917	Ludwig Kugel	Christian Härer	
1918	Ludwig Kugel	Christian Härer	
1919	Ludwig Kugel	Christian Härer	
1920	Ludwig Kugel	Christian Härer	
1921	Ludwig Kugel	Christian Härer	
1922	Ludwig Kugel	Gottlieb Schniepp	
1923	Ludwig Kugel	Gottlieb Schniepp	
1924	Ludwig Kugel	Gottlieb Schniepp	
1925	Wilhelm Huttelmaier	Gottlieb Schniepp	
1926	Wilhelm Huttelmaier	Gottlieb Schniepp	
1927	Wilhelm Huttelmaier	Gottlieb Schniepp	
1928	Gottlieb Schunter	Adolf Schniepp	
1929	Gottlieb Schunter	Adolf Schniepp	
1930	Gottlieb Schunter	Adolf Schniepp	
1931	Gottlieb Schunter	Gotthilf Kugel	
1932	Gottlieb Schunter	Gotthilf Kugel	

Jahr	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	3. Vorsitzender
1933	Gottlieb Schunter	Gotthilf Kugel	
1934	Gotthilf Kugel	Eugen Mahle	
1935	Gotthilf Kugel	Eugen Mahle	
1936	Gotthilf Kugel	Otto Schunter	
1937	Gotthilf Kugel	Otto Schunter	
1938	Gotthilf Kugel	Otto Schunter	
1939	Gotthilf Kugel	Otto Schunter	
1940	Gotthilf Kugel	Otto Schunter	
1941	Gotthilf Kugel	Otto Schunter	
1942	Gotthilf Kugel	Otto Schunter	
1943	Gotthilf Kugel	Otto Schunter	
1944	Verein aufgelöst		
1945	Verein aufgelöst		
1946	Georg Maile		
1947	Georg Maile	Kurt Heide	
1948	Gottlieb Frank	Kurt Heide	
1949	Gottlieb Frank	Kurt Heide	
1950	Gottlieb Frank	Kurt Heide	
1951	Emil Schniepp	Gottlieb Frank	
1952	Gottlieb Frank	Kurt Heide	
1953	Gottlieb Frank	Hermann Klaus	
1954	Emil Ulmer	Hermann Klaus	
1955	Emil Ulmer	Hermann Klaus	
1956	Emil Ulmer	August Dannecker	
1957	Emil Ulmer	August Dannecker	
1958	Emil Ulmer	Josef Wall	
1959	Emil Ulmer	Josef Wall	
1960	Walter Kipfer	Josef Wall	
1961	Walter Kipfer	Josef Wall	
1962	Gerhard Anselment	Hermann Klaus	
1963	Gerhard Anselment	Hermann Klaus	
1964	Gerhard Anselment	Hermann Klaus	
1965	Gerhard Anselment	Hermann Klaus	

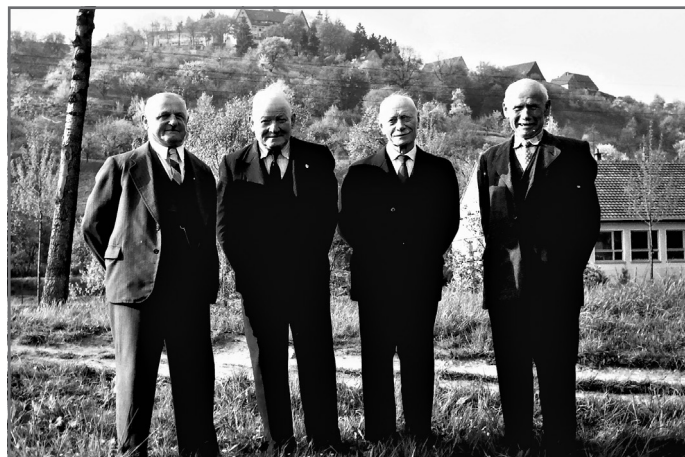
Die Vereinsvorsitzenden des TSV Waldhausen seit der Gründung

Jahr	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	3. Vorsitzender
1966	Gerhard Anselment	Hermann Klaus	
1967	Gerhard Anselment	Hermann Schniepp	
1968	Gerhard Anselment	Hermann Schniepp	Horst Rapp
1969	Gerhard Anselment	Hermann Schniepp	Fred Klingenstein
1970	Gerhard Anselment	Hermann Klaus	Fred Klingenstein
1971	Gerhard Anselment	Joachim Renner	
1972	Gerhard Anselment	Joachim Renner	
1973	Gerhard Anselment	Joachim Renner	Erich Longer
1974	Gerhard Anselment	Peter Müller	Erich Longer
1975	Gerhard Anselment	Peter Müller	Kurt Schunter
1976	Gerhard Anselment	Peter Müller	Emil Kuchelmeister
1977	Gerhard Anselment	Heinz Maile	Emil Kuchelmeister
1978	Gerhard Anselment	Heinz Maile	Helmut Schuldheiß
1979	Gerhard Anselment	Kurt Reinert	Helmut Schuldheiß
1980	Gerhard Anselment	Kurt Reinert	Helmut Schuldheiß
1981	Gerhard Anselment	Kurt Reinert	Helmut Schuldheiß
1982	Gerhard Anselment	Kurt Reinert	Helmut Schuldheiß
1983	Gerhard Anselment	Kurt Reinert	Helmut Schuldheiß
1984	Gerhard Anselment	Kurt Reinert	Helmut Schuldheiß
1985	Gerhard Anselment	Kurt Reinert	Helmut Schuldheiß
1986	Gerhard Anselment	Kurt Reinert	Helmut Schuldheiß
1987	Gerhard Anselment	Kurt Reinert	Helmut Schuldheiß
1988	Gerhard Anselment	Kurt Reinert	Helmut Schuldheiß
1989	Gerhard Anselment	Kurt Reinert	Helmut Schuldheiß
1990	Tibor Aranyossy	Kurt Reinert	Helmut Schuldheiß
1991	Tibor Aranyossy	Kurt Reinert	Helmut Schuldheiß
1992	Tibor Aranyossy	Kurt Reinert	Helmut Schuldheiß
1993	Tibor Aranyossy	Kurt Reinert	Helmut Schuldheiß
1994	Tibor Aranyossy	Kurt Reinert	Ulrich Funk
1995	Tibor Aranyossy	Kurt Reinert	Ulrich Funk
1996	Tibor Aranyossy	Kurt Reinert	Ulrich Funk
1997	Tibor Aranyossy	Kurt Reinert	Ulrich Funk
1998	Tibor Aranyossy	Kurt Reinert	Ulrich Funk

Jahr	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	3. Vorsitzender
1999	Tibor Aranyossy	Kurt Reinert	Ulrich Funk
2000	Ruth Hanauska	Kurt Reinert	Ulrich Funk
2001	Ruth Hanauska	Bernd Kolata	Ulrich Funk
2002	Ruth Hanauska	Bernd Kolata	Marc Wanner
2003	Nicht besetzt	Bernd Kolata	Marc Wanner
2004	Nicht besetzt	Bernd Kolata	Marc Wanner
2005	Vorstandsteam: Bernd Kolata und Marc Wanner		
2006	Vorstandsteam: Bernd Kolata und Dietmar Wahl		
2007 - 2009	Vorstandsteam: U. Funk, G. Vesper, M. Friedrich und Karlheinz Rupp		
2009 - 2010	Vorstandsteam: U. Funk, G. Vesper, M. Friedrich		
2011 - 2014	Vorstandsteam: Björn Halbgewachs und Cornelia Villani		
2015 - 2024	Vorstandsteam: Marco Bahmüller, Dietmar Haug und Karin Jezek		

Anmerkung:

1946 wurde lt. Protokoll kein 2. Vorsitzender gewählt.
 1968 wurde durch Satzungsänderung das Amt des 3. Vorsitzenden beschlossen.
 1971/1972 konnte der 3. Vorsitzende nicht recherchiert werden.



Geehrt für 50-jährige Mitgliedschaft wurden 1960, von links: Georg Maile (1. Vorstand 1946-47, davor 32 Jahre Vereinskassier, Ehrenvorstand Gotthilf Kugel (1. Vorstand 1934-1944, davor 2. Vorstand, Fahnenträger und Ausschuss-Mitglied), Wilhelm Hudelmaier (1. Vorstand 1925-1927, davor Schriftführer und viele Jahre Turnwart) und Adolf Schniepp, Ausschuss-Mitglied, Mitglied im Ältestenrat und Fahnenträger).

Abteilungsleiter und Stellvertreter im TSV Waldhausen 2000 - 2025

Jahr	Turnabteilung	Fußballabteilung	Handballabteilung	Tennisabteilung
2000	Rolf Voigt Dietmar Wahl	Markus Kissling Martin Brandstetter	Erika Härer Dietmar Haug	Hartmut Schiering Manfred Bührlé
2001	Dietmar Wahl Martina Funk	Markus Kissling Martin Brandstetter	Erika Härer Dietmar Haug	Hartmut Schiering Claudia Jansen
2002	Dietmar Wahl Martina Funk	Markus Kissling Martin Brandstetter	Ivana Aschmann (geb. Skara) Dietmar Haug	Hartmut Schiering Claudia Jansen, Manfred Bührlé
2003	Dietmar Wahl Martina Funk	Markus Kissling	Ivana Aschmann Dietmar Haug	Claudia Jansen Karl Sperl
2004	Dietmar Wahl Martina Funk	Markus Kissling Uwe Dreiwurst	Ivana Aschmann Dietmar Haug	Claudia Jansenn Karl Sperl, Manfred Bührlé
2005	Dietmar Wahl	Markus Kissling Uwe Dreiwurst	Diana Capezzuto Dietmar Haug	Claudia Jansen Karl Sperl
2006	Dietmar Wahl	Markus Kissling	Diana Capezzuto Dietmar Haug	Claudia Jansen Karl Sperl
2007	Dietmar Wahl Karin Jezek	Hans-Peter Burda Björn Halbgewachs, Alexander Aust	Conny Pohl Dietmar Haug	Claudia Jansen Karl Sperl
2008	Dietmar Wahl Karin Jezek	Hans-Peter Burda Björn Halbgewachs	Conny Pohl Dietmar Haug	Claudia Jansen Karl Sperl, Manfred Bührlé
2009	Dietmar Wahl Karin Jezek	Hans-Peter Burda Björn Halbgewachs	Conny Pohl Dietmar Haug	Claudia Jansen Karl Sperl, Manfred Bührlé
2010	Dietmar Wahl Inge Seng, Jenny Bell	Hans-Peter Burda Björn Halbgewachs	Conny Pohl Dietmar Haug	Claudia Jansen Karl Sperl
2011	Dietmar Wahl Inge Seng, Jenny Bell	Björn Halbgewachs Manuel Pail	Conny Villani (geb. Pohl) Dietmar Haug	Tennisabteilung wird eigenständiger Tennisverein
2012	Dietmar Wahl Inge Seng, Jenny Bell	Björn Halbgewachs Manuel Pail	Conny Villani Dietmar Haug	
2013	Karin Riedlinger Ulrike Christ	Björn Halbgewachs Manuel Pail	Conny Villani Dietmar Haug	
2014	Karin Riedlinger Marko Alber	Björn Halbgewachs Manuel Pail	Carina Möck Dietmar Haug	
2015	Karin Riedlinger Marko Alber	Björn Halbgewachs Manuel Pail	Carina Möck Dietmar Haug	
2016	Karin Riedlinger Marko Alber	Björn Halbgewachs Manuel Pail	Carina Möck Dietmar Haug	
2017	Karin Riedlinger Marko Alber	Björn Halbgewachs Manuel Pail	Carina Möck Dietmar Haug	
2018	Karin Riedlinger Marko Alber	Manuel Pail kommissarisch	Carina Möck Dietmar Haug	
2019	Karin Riedlinger Marko Alber	Daniel Bareiß Manuel Pail	Carina Möck Dietmar Haug	
2020	Karin Riedlinger Marko Alber	Manuel Pail Patrick Belagyi	Carina Möck Dietmar Haug	
2021	Karin Riedlinger Marko Alber	Manuel Pail Patrick Belagyi	Carina Möck Dietmar Haug	
2022	Karin Riedlinger Marko Alber	Manuel Pail Patrick Belagyi	Carina Möck Dietmar Haug	
2023	Marko Alber , kommissarisch	Manuel Pail Patrick Belagyi	Carina Möck Dietmar Haug	
2024	Marko Alber , kommissarisch	Manuel Pail Patrick Belagyi	Carina Möck Dietmar Haug	

Anlagen für die Montageautomation

Montagemaschinen
Zuführtechnik
Prüfautomation
Vision & Robotics
Sonderapplikationen

Mit unseren Anlagen werden Serienprodukte von Pipetten bis Steckdosen montiert. Und das in Geschwindigkeiten bis 1.000 Teile pro Minute.

Jobs

- Montage mechanisch und elektrisch
- Konstruktion
- Vision/Industrielle Bildverarbeitung
- Programmierung
- Sortiergerätebau/Flaschnerei
- Buchhaltung und Verwaltung

Nachwuchs

- Ausbildung zum/zur Mechatroniker/in
- Werkstudent/in
- Praktikum
- Ferienjob



Turn-Abteilung heute

Mit 458 Mitgliedern ist die Turnabteilung bei weitem die größte Abteilung des TSV Waldhausen (davon knapp 300 unter 18 Jahren). Neben der TSG gibt es 16 weitere Turngruppen von der Kindergruppe (die jüngsten sind 2 Jahre alt) bis zu Seniorengruppen, bei denen die älteste Teilnehmerin 91 Jahre alt ist.

Seit dem Ende der Corona-Pandemie erlebte die Turnabteilung einen enormen Zulauf bei den Kleinsten, den die Turnabteilung kaum bewältigen kann. Obwohl es gegenwärtig 2 Eltern-Kind-Gruppen und 3 Kindergartengruppen gibt, können nicht alle Interessierten aufgenommen werden, und es gibt Wartelisten, auf welchen Kinder aus Waldhausen bevorzugt werden.

Neu ist seit 2024 ein Kindertanzkurs unter Leitung von Lena Iovine, im Dorfhaus als Kursangebot und ganz aktuell seit Januar 2025 wieder eine Pilates-Gruppe. Die TSG besteht aus 60 Mädchen in 5 Gruppen, mit großem Trainerinnen- und Helferinnenteam. Auch hier besteht großes Interesse von Kindern, die mitmachen wollen; der Schnupperkurs im Sommer war in kürzester Zeit ausgebucht.



Das Foto vom jährlichen Übungsleiteressen der Turnabteilung (2024) vermittelt einen Eindruck, wie viele Ehrenamtliche notwendig sind, um den Turnbetrieb in den vielen Gruppen aufrecht zu erhalten.



Schauturnen in der Remstalhalle 2024. Bild links: Es wuselt in der Remstalhalle, wenn über 60 Kinder der drei Kindergarten-Turngruppen auftreten. Bild rechts: Cooler Auftritt der kleinsten TSG-Mädchen.

Turngruppen im TSV Waldhausen

Eltern-Kind Gruppen

Der Andrang von Kindern von 18 Monaten bis 3 Jahren ist gegenwärtig so groß, dass zwei Gruppen gebildet werden mussten, die beide von Julia Bohn geleitet werden. Die Kleinsten lernen hier spielerisch die verschiedenen Bewegungslandschaften kennen, die aus einer Vielzahl von Geräten, wie Bänken, Sprossenwänden, Kästen, Matten sowie Großgeräten wie Reck, Barren und Schwebebalken, jedes Mal neu und spannend für die Kinder gestaltet sind. Neben der körperlichen Entwicklung werden durch das gemeinsame Turnen auch weitere wichtige Kompetenzen gefördert. Geduld und Rücksichtnahme werden beim geregelten Anstehen bei den Aufbauten geübt. Die Turnstunden sind für alle kleinen und auch großen Teilnehmer ein echtes Highlight der Woche. Eltern und Kinder genießen die gemeinsame Bewegung und den Austausch miteinander.



Eltern-Kind-Turnen, Übungsleiterin Julia Bohn, hinten, dritte von links.



Eltern-Kind-Turnen, Übungsleiterin Julia Bohn, vorne, dritte Erwachsene von links.

Turnen für Kindergarten-Kinder

Derzeit nehmen in insgesamt drei Turngruppen jeweils mehr als 20 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren das Angebot der Übungsleiterinnen Sarah Rupp, Elke Schramel und Julia Schramel in Anspruch. Das Hauptziel ist es, die grundmotorischen Fähigkeiten der Kinder mit Spaß und Freude auf spielerische Weise zu fördern und zu stärken. Häufig werden Kleingeräte wie Reifen, Stäbe oder Bälle eingesetzt, um die Geschicklichkeit und Koordination der Kleinen zu schulen. Auch gemeinsames Singen und Tanzen gehört fest zum Programm, was den Kindern auch ein Gefühl von Gemeinschaft vermittelt.

In frei gestalteten Bewegungslandschaften, auch mit Großgeräten, können die Kinder eigenständig Bewegungserfahrungen sammeln. Beim Klettern, Hüpfen, Balancieren oder Schwingen wird sowohl ihre körperliche, als auch ihre geistige und emotionale Entwicklung gefördert, und sie lernen spielerisch, sich selbst und ihre motorischen Fähigkeiten zu entwickeln und besser einzuschätzen. Die Übungsleiterinnen werden von mehreren motivierten Helferinnen und Helfern unterstützt.



Kindergartenturnen, Übungsleiterin Julia Schramel, dritte von rechts.



Kindergartenturnen, Übungsleiterin Sarah Rupp.



Kindergartenturnen, Übungsleiterin Elke Schramel, hinten, zweite von rechts.

Mädchenturnen Klasse 1 - 4

Übungsleiterin Elke Schramel bietet Mädchen von der 1. bis zur 4. Klasse eine ideale Möglichkeit, Spaß an der Bewegung und Freude am Turnen zu erleben – ganz ohne Leistungsdruck. Dabei wird sie von engagierten und qualifizierten Übungsleiter-Assistentinnen unterstützt. Seit vielen Jahren gehört das Mädchenturnen zum breiten Angebot des Vereins und bietet mittlerweile auch Turnbegeisterten über die Grenzen von Waldhausen hinaus eine sportliche Heimat. Derzeit besteht die Gruppe aus etwa 30 Mädchen, die gemeinsam an den klassischen Turngeräten wie Boden, Balken, Reck und Sprung trainieren. Besonders beliebt sind das Trampolin und das Turnen an den Ringen, wobei sie sich spielerisch ausprobieren können. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Erlernen turnerischer Grundelemente, wobei stets die Freude am Turnen im Vordergrund steht.



Mädchenturnen Klasse 1-4, Übungsleiterin Elke Schramel, hinten, dritte von rechts.

Turn-Abteilung heute

Mädchenturnen Klasse 4 – 6

Das Mädchenturnen von Übungsleiterin Karin Riedlinger ab Klasse 4 steht voll und ganz im Zeichen der Freude am Turnen an den Geräten. Die Kinder kommen meist mit guten Grundfähigkeiten aus dem Grundschul-Turnen hier an und sind für alles zu begeistern. Geturnt wird an den klassischen Geräten wie Boden, Reck, Schwebebalken und Sprung, aber sie probieren sich auch mit Begeisterung an den Ringen, am Stufenbarren und am Trampolin aus. Spiele dürfen natürlich auch nicht fehlen.



Mädchenturnen Klasse 4-6, Übungsleiterin Karin Riedlinger, links.

Mädchenturnen ab Klasse 7

Aktuell sind etwa 20 Mädchen in dieser Gruppe dabei, die schon seit Jahren von Sonja Hieber-Burr trainiert wird. Auch wenn die Mädchen bereits ab Klasse 7 teilnehmen können, sind viele schon lange aus der Schule und studieren bzw. arbeiten und sind dennoch der Gruppe und dem Turnen im TSV Waldhausen seit teilweise über 20 Jahren treu geblieben.

Das Dehnen und Aufwärmen wird abwechslungsreich mit Musik ausgeführt, um auch das Rhythmusgefühl zu trainieren. Traditionelle Elemente und Grundlagen werden kombiniert mit Partnerübungen und akrobatischen Elementen. Dabei werden Kraft, Beweglichkeit und Körperbeherrschung geübt. Als Abschluss eines jeden Trainings werden traditionell gemeinsam 15 Liegestützen gemacht.



Mädchenturnen ab Klasse 7, Übungsleiterin Sonja Hieber-Burr, mittlere Reihe, rechts.

Kreativer Kindertanz

15 Mädels im Alter von 4-6 Jahren sind in der Tanzgruppe, die von Lena Iovine geleitet wird mit Begeisterung dabei. Die Kinder werden



Kreativer Kindertanz, Übungsleiterin Lena Iovine, rechts.

ermutigt, in spielerischer Atmosphäre ihre eigenen Bewegungen zu entwickeln, oft inspiriert von Geschichten, Musik oder Themen wie Tieren, Natur oder Emotionen.

Auch wenn der Kurs Elemente aus Ballett, Modern Dance und Improvisation beinhaltet, liegt der Fokus vor allem darauf, den Kindern die Freiheit zu geben, sich kreativ auszudrücken.

Der kreative Kindertanz fördert somit nicht nur die motorische Entwicklung, sondern auch die soziale Interaktion, das Selbstbewusstsein und die Ausdrucksfähigkeit der Kinder.

Kinderklettern

Seit dem Einbau der Kletterwand vor nunmehr 10 Jahren treffen sich bis zu 26 Kinder im Grundschulalter in zwei Gruppen zum Erlernen



Kinderklettern an der Kletterwand in der Remstalhalle. Trainerin Claudia Holdgrewe (vor der Sprossenwand), Helfer und Helferinnen, Kai Holdgrewe (auf der Sprossenwand), Petra Bross links, Tiziano Mascolo (vorne, sitzend) und Mika Holdgrewe, rechts. Mika Holdgrewe, inzwischen Landeskaderathlet und Mitglied beim DAV Schwäbisch Gmünd unterstützt die Gruppe mit seinem Fachwissen. Er wurde bei der Sportlerehrung 2025 in Lorch in Gold und bei der Sportlerehrung in Schwäbisch Gmünd geehrt für den 1. Platz A-Junioren Baden-Württemberg im Lead-Klettern und den 3. Platz Lead-Klettern Jugend A, auf deutscher Ebene (DJC).

der Sicherungstechniken, des Anseilknotens, der Klettertechnik, den Seilkommandos und zum Erwerb von turnerischen und koordinativen Fähigkeiten.

Dafür wird von Trainerin Claudia Holdgrewe und ihren Helfern jede Woche ein Kletter-, Balance- und Hangelparcours aufgebaut.

TSG Lorch-Waldhausen, Leistungsgruppe Geräteturnen

Die TSG Lorch-Waldhausen ist das Ergebnis einer fast 20-jährigen erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen den Traditionsvereinen TSV Waldhausen und TSV Lorch. Ziel der Gründung war es, das Geräteturnen für Mädchen auf hohem Niveau zu fördern und ihnen eine Plattform zur Talententwicklung und Wettkampfteilnahme zu bieten.

Die etwa 60 Mädchen der Jahrgänge 2019-2010 trainieren in fünf kleineren, individuell betreuten Trainingsgruppen. Neben der technischen Ausbildung an den Turngeräten wird großer Wert auf Kraft, Körperspannung und die behutsame Heranführung an den Leistungssport gelegt.

Über das Jahr hinweg steht die Teilnahme an verschiedenen Wettkampfformaten an, dabei haben sich die Turnerinnen der TSG in Wettkämpfen vom Turngau bis zur Landesebene bereits erfolgreich bewiesen. Dafür steht ein mehrköpfiges Team aus Trainerinnen sowie zahlreiche Helferinnen zur Verfügung. Unverzichtbar sind zudem die zehn Kampfrichterinnen und weitere Organisatorinnen, die mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung zu einem erfolgreichen Trainings- und Wettkampfbetrieb beitragen.

Ebenso spielen die Sponsoren eine wichtige Rolle, da deren finanzielle Unterstützung das Ausstatten der Turnerinnen mit einheitlicher Wettkampfkleidung ermöglicht.

Besonders bemerkenswert ist, dass zahlreiche „TSG-Kinder“ der ersten Stunde mittlerweile als Übungsleiterinnen, Helferinnen, Kampfrichterinnen oder Betreuerinnen nach wie vor dabei sind.

Auch beim jährlichen Schauturnen des TSV Waldhausen sind Gruppen der TSG regelmäßig vertreten. Trainerinnen und Turnerinnen freuen sich, dabei mit Choreographien, die turnerische und akrobatischen Elemente enthalten, Einblicke in das Training und den derzeitigen Leistungsstand geben zu können.

Turn-Abteilung heute



Leistungsgruppe TSG Lorch-Waldhausen. Trainerinnen Irina Rruga, sitzend, rechts. Marina Schramel, rechts. Lisa Aschbacher, zweite von rechts. Laura Weller, 1. Reihe stehend, dritte von links und viele Helferinnen.

Body-Toning



Body-Toning, Übungsleiterin Nicole Schunter, vorne rechts.

Die Body-Toning-Gruppe trifft sich unter der Leitung von Nicole Schunter im Dorfhaus Waldhausen. Die Gruppe besteht aus 12 Teilnehmerinnen. Mit Unterstützung von Kleingeräten trainieren sie neben Muskelkraft und Ausdauer auch ihre Mobilität.

Als ausgebildete Physiotherapeutin legt sie besonderen Wert auf rückengerechte, gesundheitsfördernde Übungen zur Kräftigung der dafür wichtigen Körperpartien, Rücken- und Bauchmuskeln.

Body-fit-Gruppe

Seit 1994 leitet Ingrid Rupp-Müller die Body-Fit-Gruppe in Waldhausen. Das ist eine fitte Frauengruppe im Alter von 40 bis ca. 75 Jahren. Das abwechslungsreiche Training ist mit dem Pluspunkt Gesundheit zertifiziert. Nicht nur der Sport, sondern auch geselliges Beisammensein und Ausflüge kommen bei den 26 Frauen, die regelmäßig teilnehmen, nicht zu kurz.



Body-fit-Gruppe, Übungsleiterin Ingrid Rupp-Müller, vorne mit rotem Ball.

Pilates-Gruppe

Seit Januar 2025 leitet Laura Schindler die neu gegründete Gruppe im Dorfhaus in Waldhausen. Mit effektivem Training wird das Powerhouse zum Brennen gebracht und gleichzeitig Beweglichkeit und Stabilität trainiert. Hier wird's intensiv, Muskeln werden aktiviert, von denen man vielleicht noch nicht mal wusste, dass man sie hat. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, jung oder alt – Pilates ist für jeden geeignet.



Die neu gegründete Pilates-Gruppe, rechts, kniend die ausgebildete Pilates-Trainerin Laura Schindler.

Fitness-Training

Die Teilnehmer im Alter von ca. 50 – 86 Jahren sind teilweise schon Jahrzehnte bei dieser Gymnastikgruppe des TSV Waldhausen dabei, die von Helmut Schultheiß als Jedermann-Turnen vor über 40 Jahren gegründet wurde. Übungsleiter Werner Maier sorgt dafür, dass Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Geschicklichkeit und Koordination geübt, geschult und verbessert werden.

Jede Woche wird schwerpunktmäßig eines oder mehrere der genannten Themen gezielt und fokussiert trainiert. Dadurch werden neue Reize gesetzt. Körper und Geist profitieren davon, Fitness und allgemeines Wohlbefinden verbessern sich. Gemeinsam zu schwitzen und sich auszupeinern stärkt dazu noch das Zusammengehörigkeitsgefühl. Bei uns wird Sportkameradschaft noch gelebt!



Fitness-Training, Übungsleiter Werner Maier, hinten links.

Frauen-Gymnastik

Die Gruppe von Inge Vögele, 12 Frauen zwischen 71 und 87 Jahren, nennen sich selbst „die Oldies im Verein“. Inge Vögele ist seit 62 Jahren Übungsleiterin dieser Gruppe und manche Teilnehmerinnen sind schon fast so lang mit dabei.

Das Trainingsprogramm besteht aus Aufwärmen, Kräftigung, Balance-schulung, Dehnung und Entspannung. Den Abschluss bildet ein gemütliches Beisammensein bei einem durststillenden Getränk.

Turn-Abteilung heute



Frauen-Gymnastik, Übungsleiterin Inge Vögele, rechts.

Seniorinnen-Turnen

Im TSV Waldhausen kommen auch die Älteren im Seniorenturnen nicht zu kurz. Dieses wird schon seit über 40 Jahren von der Turnabteilung angeboten. Mit dabei sind acht engagierte Frauen zwischen 72 und 91 Jahren, die fleißig versuchen, sowohl physisch als auch mental fit und gesund zu bleiben.



Seniorinnen-Turnen, Übungsleiterin Ulrike Christ, vorne.

Zu Hause werden Knobelaufgaben und Rätsel gelöst, die zusammen in der Sportstunde besprochen werden.

Anschließend folgen Aufwärm- und Laufübungen, Training mit verschiedenen Handgeräten, Koordinations- und Gleichgewichtsübungen und vieles mehr. Die Gruppe lebt von der Motivation der Teilnehmerinnen und der Übungsleiterin Ulrike Christ, die die Leitung vor 11 Jahren übernommen hat.

Die „treuen Seelen“ der Turnabteilung

Die Turnabteilung kann mit Stolz auf eine lange Tradition ehrenamtlichen Engagements blicken. Stellvertretend für all diese Mitstreiter möchten wir diejenigen nennen, die jahrzehntelang beständig und zuverlässig Funktionen im Turnbetrieb übernommen haben.

Neben der unglaublichen Leistung von 62 „Dienstjahren“ als Übungsleiterin von Inge Vögele, gibt es noch weitere leuchtende Beispiele: So ist Elke Schramel schon über 40 Jahre als Übungsleiterin und Organisatorin der TSG tätig, auch sind Nicole Schunter seit 35 Jahren und Ingrid Rupp-Müller seit über 30 Jahren Übungsleiterinnen.

Mit viel Engagement und Herzblut leiten sie ihre Turn- und Gymnastikgruppen und besuchen Fortbildungen, um immer auf dem neuesten Stand zu sein. Die Beständigkeit und Kontinuität ihrer Gruppenmitglieder zeigt das hohe Niveau und den großen Spaßfaktor des Trainings.

Auch Helmut Schuldheiß hat mit 45 Jahren Vorstands- und Übungsleitertätigkeit einen unschätzbaren Beitrag geleistet.

Viele weitere „treue Seelen“ im Ausschuss tragen zur Erfolgsgeschichte der Turnabteilung bei: Inge Malisi war über 20 Jahre Kassiererin und Ausschussmitglied, bevor Susanne Rupp diese Aufgabe für 15 Jahre übernahm.

Karin Jezek, jetzt als Vorstand für die Turnabteilung im Amt, war über 20 Jahre sowohl als Übungsleiterin als auch in verschiedenen Funktionen im Ausschuss der Turnabteilung tätig.

Auch Karin Riedlinger hat sich als Abteilungsleiterin 10 Jahre unermüdlich für die Turnabteilung eingesetzt und leitet weiterhin Kinder-Turngruppen als Übungsleiterin.



Die Ausschuss-Mitglieder der Turnabteilung, von links: Elke Schramel, Karin Riedlinger, Susanne Rupp, Petra Bross, Marko Alber, Claudia Holdgrewe, Julie Bohn, Ivonne Schweizer.

Dank der Abteilungsleitung

In der Turnabteilung des TSV Waldhausen kommen Generationen von Sportbegeisterten zusammen, um Bewegung, Gemeinschaft und Freude zu erleben. Dieses vielfältige und reibungslos funktionierende Angebot wäre ohne das Engagement vieler nicht möglich.

Ein besonderer Dank gilt allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern, den zahlreichen Helferinnen und Helfern, sowie dem Ausschuss der Abteilung, die gemeinsam dafür sorgen, dass Organisation, Planung und Durchführung unseres umfangreichen Programms gelingen.

Jeder Einzelne trägt seinen wichtigen Teil zum Erfolg der Turnabteilung bei, und darauf können wir alle gemeinsam stolz sein.

Lassen Sie uns diesen Einsatz auch in Zukunft fortführen und noch ausbauen, um die Turnabteilung weiterhin zu stärken und noch mehr Menschen für den Sport zu begeistern. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

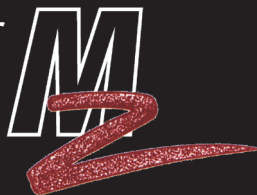


Bevor Sie
Äpfel mit
Birnen
vergleichen:

Küchen
von dk
das küchenhaus



Micha Zinßer



MZ KüchenDesign

Lorcher Straße 41 • 73547 Lorch-Waldhausen

Tel. 071 72 / 24 20 + 24 60 • Fax 071 72 / 2 11 00

Homepage: www.mz-kuechendesign.de

Mail: info@mz-kuechen.de

Fußball-Abteilung heute

Aktive Mannschaften



Die 1. und 2. Fußball-Mannschaft des TSV Waldhausen.

Hintere Reihe von links nach rechts: Philipp Rube, Nicolas Seyfried, Paul Werni, Patrick Müller, Tim Vonderach, Luca Brecht, Marco Messina, Mustafa Aksu.

Mittlere Reihe von links nach rechts: Betreuer René Werni, Torwarttrainer Martin Gutbrod, Florian Scheuing, Matthias Dobelmann, Patrick Kieß, Michael Werni, Tim Knäple, Tim Dudek, Nick Gutbrod, Luca Malagnini, Salvatore Bevilacqua, Spielertrainer Kenny Spengler.

Vordere Reihe von links nach rechts: Max Werni, Robin Justl, Can Gründer, Kian Bahmüller, Sven Andersch, Jonas Potz, Nico Malagnini, Mohamed Conde, Jannis Brüggemann.

Die erste und die zweite Mannschaft des TSV Waldhausen überwintern auf dem 3. Tabellenplatz, so dass der Aufstieg in die Kreisliga A noch in Reichweite erscheint. Kenny Spengler als Spielertrainer, zusammen mit Salvatore Bevilacqua, ist es gelungen mit überwiegend jungen Spielern, die zumeist aus Waldhausen stammen und teilweise als Jugend-Gastspieler in Urbach oder Lorch zum TSV zurückkamen, eine torhungrige Mannschaft zu formen.

Das Fehlen einer eigenen Jugendabteilung durch die Angliederung an die Sportfreunde Lorch hat sich bisher nicht negativ ausgewirkt, und wir können nur hoffen, dass auch in Zukunft Jugendspieler, die in Lorch und anderen Vereinen Fußball spielen in ihren Heimatort zurückkehren und für den TSV Waldhausen die Kickstiefel schnüren. Dies kann nur gelingen, wenn die Fußballabteilung auch außerhalb des Spielfeldes durch attraktive Angebote und Aktivi-



Jahresabschlussfeier von Aktiver-Mannschaft und AH mit Familien im Evangelischen Gemeindehaus 2023. Der Beifall gilt dem pflichtgemäßen Gesangsbeitrag der neuen Spieler.

täten weiterhin für junge Spieler interessant ist. Hierzu gehört zum Beispiel die Ausrichtung der After-Wintertreff-Party im Vereinsraum, der TSV-Stand beim Vorstadtstraßenfest, Weihnachts- und Jahresabschlussfeier und Spielerausflüge.



Es macht Spaß und verbessert die Fitness und die Körperbeherrschung. Spielertrainer Kenny Spengler organisiert für die Aktive-Fußballmannschaft Trainingseinheiten in Karate, Zumba und Trampolinspringen. Hier beim Karatetraining in der Gymnastikhalle der Stauferschule in Lorch mit Florian Scheuing, Spieler der Aktiven-Mannschaft.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Lorch und mit Zuschüssen vom WLSB hat der TSV Waldhausen die Flutlichtanlage am Rasenplatz mit umweltfreundlichen LED-Strahlern ausgestattet. Dadurch werden Energiekosten reduziert und der Platz ist für Abendspiele und Training besser ausgeleuchtet.



Aus Gmünder Tagespost, 10. 11. 2022: Von links: Fußball-Abteilungsleiter Manuel Pail, Bürgermeisterin Marita Funk, TSV-Vorstand Marco Bahmüller bei der ersten Platzbeleuchtung mit dem neuen Flutlicht.

Old Stars – Förderverein TSV Waldhausen e. V.

Eine bedeutende unterstützende Rolle für die Fußballabteilung spielt der aus den Reihen der AH 2012 gegründete Förderverein OLD STARS. Der Förderverein unterstützt die Fußball-Abteilung des TSV Waldhausen, indem er die Einnahmen effektiv lenkt und durch Akquirierung von Sponsoren für Veranstaltungen sowie die Fußball-Rundschau zur Aufrechterhaltung des Spielbetriebs beiträgt. Zudem ermöglicht er die Anschaffung von Sportgeräten und Equipment.

Die AH des TSV Waldhausen

Die AH ist mit über 50 Mitgliedern die größte Gruppe der Fußballabteilung. Die Spieler treffen sich regelmäßig zum Training im Sommer auf dem Platz, im Winter in der Halle. Seit Kurzem besteht eine Trainingsgemeinschaft mit Sportfreunde Lorch, die gut funktioniert.



Die heutige AH-Mannschaft des TSV Waldhausen.

Hintere Reihe von links nach rechts:

Timo Härer, Alexander Wendel, Timo Schweizer, Patrick Woll, Marco Jahn, Manuel Pail.

Mittlere Reihe von links nach rechts:

Wolfgang Oettle, David Vampa, René Werni, Sven Marko, Hannes Golder, Bernd Entenmann, Hans-Peter Burda, Ewald Reinert.

Vordere Reihe von links nach rechts:

Winfried Bittner, Oliver Naundorf, Oliver Hartmann, Felix Debler, Pascal Schmid, Manuel Entenmann, Marco Bahmüller.

Die AH beteiligt sich an Elfmeter- und Fußball-Turnieren und bestreitet regelmäßige Freundschaftsspiele. Im Sommer 2023 zum Beispiel wurde ein Mannschaftsausflug ins Allgäu mit einem Testspiel in Kempten verbunden, wo ein ehemaliger Spieler des TSV Waldhausen, Cornelius Oettle, heute bei den Westside Soccers Kempten spielt.

Fußball-Abteilung heute



Gemeinsames Foto der AH-Mannschaften von Waldhausen (rot) und Kempten (schwarz).

Bekannt ist die AH für das gesellige Leben in ihren Reihen. Wenn die jüngeren „Alten Herren“ trainieren treffen sich die ehemaligen Spieler der AH zum Kartenspielen im Vereinsraum und beteiligen sich an Familienausflügen und an der traditionellen 1. Mai-Wanderung und der Veranstaltung am Heiligen Morgen. Seit 2022 wird jährlich auch ein Binokel Turnier mit immer mehr Teilnehmern veranstaltet.



Siegerehrung beim Binokel-Turnier im Vereinsraum der Remstalhalle.

Unverzichtbar ist der Beitrag der AH bei ehrenamtlichen Tätigkeiten für die Fußballabteilung und den Gesamtverein. Ohne die AH könnten Veranstaltungen wie der Wintertreff oder der TSV-Stand am Vorstadtstraßenfest nicht stattfinden. Auch bei notwendigen Pflegemaßnahmen und Arbeitsdiensten am Sportplatz ist es vor allem das Grünpflegeteam aus der AH, von dem die meisten Arbeiten erledigt werden.



Bierstand der AH beim Vorstadtstraßenfest 2024.

Dank der Abteilungsleitung:

Wir möchten unseren herzlichen Dank an all jene aussprechen, die zum Erfolg unserer Fußballabteilung beigetragen haben: die tatkräftigen Ehrenamtlichen, großzügigen Sponsoren, engagierten Trainer, leidenschaftlichen Spieler und selbstverständlich unsere treuen Zuschauer. Gerade Eure Unterstützung bei Heim- und Auswärtsspielen trägt maßgeblich zu unserer Motivation und unserem Erfolg bei.

Wir wünschen uns auch in Zukunft tatkräftige Ehrenamtliche, die mit ihrem Engagement dafür sorgen, dass unsere beiden aktiven Mannschaften mit Begeisterung in Waldhausen Fußball spielen und sportliche Erfolge feiern können.

Ihr Dachdeckermeister
aus Lorch!



Vonderach

Bedachungen

Dacharbeiten aller Art
Flach- und Gründach • Gerüstbau
Wärmeisolierungen
Umdeckungen • Dachfenster

Oliver Vonderach

Maierhofstraße 52 · 73547 Lorch

Telefon (071 72) 2 14 37

Telefax (071 72) 2 14 58

E-Mail: vonderach@t-online.de

Handball-Abteilung heute

Im Rückblick auf das letzte Vierteljahrhundert blicken wir mit Stolz und Dankbarkeit auf die dynamische und erfolgreiche Entwicklung unserer Handballabteilung. Ein Merkmal dieser Zeit war die Gründung von Spielgemeinschaften, die es uns ermöglicht haben, unsere Kräfte zu bündeln und gemeinsam neue Wege zu beschreiten. Die Reise begann in der Saison 2009/10 mit der Gründung der weiblichen Spielgemeinschaft „WSG Lorch/Waldhausen“. Diese Initiative war ein wichtiger Schritt, um den Mädchen und Frauen die Möglichkeit zu geben, weiterhin Handball zu spielen.

Der Erfolg dieser Spielgemeinschaft führte einige Jahre später zu einer Erweiterung: In der Saison 2017/2018 schloss sich der weibliche Bereich des TSV Alfdorf an, und man trat erstmals als WSG ALLOWA an. Im April 2023 vollzogen wir einen weiteren Schritt: Die Handballabteilungen von TSV Waldhausen, TSV Lorch und TSV Alfdorf schlossen sich zur Team-Sport-Vereinigung Alfdorf/Lorch/Waldhausen zusammen – kurz TSV ALLOWA.

Der Name TSV bleibt für uns ein Zeichen der Tradition und der gemeinsamen Geschichte, während ALLOWA für die vielversprechende Zukunft steht, die wir gemeinsam gestalten wollen. Die Spielgemeinschaft umfasst sowohl den weiblichen als auch den männlichen Bereich; der weibliche Bereich machte sich in den letzten Jahren unter dem Spitznamen „Bad Girls“ einen Namen.

Die Handballabteilung des TSV Waldhausen hatte immer ausschließlich Mädchen- und Frauenmannschaften, weshalb im Folgenden nur der weibliche Bereich des TSV ALLOWA vorgestellt wird.

Minis

Die Minis sind der Nachwuchs des TSV ALLOWA! Jeden Mittwoch wuselt es gewaltig in der Schäfersfeldhalle, denn dort trainieren die Kleinsten. Rund 25 Mädels und Jungs im Alter zwischen 5 und 7 Jahren schnuppern zum ersten Mal Handballluft. Sie lieben es, herumzurrennen, Bälle zu werfen und zu fangen sowie mit anderen Kindern ihre Bewegungsfreude auszuleben. Dabei ist uns besonders wichtig, die Kleinen spielerisch an den Sport heranzuführen und den Teamgeist zu fördern. Sie erlernen die ersten Grundlagen des Handballspiels und lernen nebenbei neue Freunde kennen. Im Vordergrund steht aber ganz klar der Spaß! Circa dreimal im Jahr besuchen wir ein Minispielfest. Dort werden Geschicklichkeit und Koordination anhand von Stationen und Parcours geübt sowie „Königsball“ oder „Aufsetzerball“ gespielt – ein Highlight für alle Kinder!



Hintere Reihe von links: Betreuerin Angelina Kraft, Trainerin Lisa Abele, Betreuerin Alexandra Kolb, Trainerin Carmen Heller, Trainerin Jana Vetter.

Gemischte F-Jugend

Vielseitigkeit, Bewegung und Spaß am Sport stehen bei der F-Jugend im Vordergrund. Fangen, Werfen, Koordination und verschiedene Spielformen sind die Schwerpunkte im Trainingsprogramm. Trainiert wird jeden Dienstag für 1,5 Stunden. In der Saison 2024/25 haben wir drei Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet. Unsere knapp 30 Nachwuchsspieler/-innen werden in zwei Staffeln auf Torejagd gehen. Es wird wieder Handball, Turmball und Aufsetzerball gespielt. Zusätzlich wird jeweils ein Spaß- oder Koordinations-Parcours absolviert.



Hintere Reihe von links: Trainerin Sandra Wüst, Trainerin Anna-Theresa Straub, Trainer Johannes Frey, Trainerin Mara Zwick, Trainerin Tina Dannenhauer.

Weibliche E-Jugend

Mit 11 E-Jugendlichen konnte für die kommende Hallenrunde nur eine weibliche E-Jugend-Mannschaft gemeldet werden. Nach den Osterferien ging es für den E-Jugend-Jahrgang wieder mit den ersten Trainingseinheiten los, bei denen auch die 24 Koordinationsübungen aus dem HVW-Übungskatalog einen großen Platz einnehmen. Die Mädchen nehmen an Kombi-Spieltagen aus Handball 4+1, Funino und Koordination teil; auch bei Beachhandball-Turnieren sind sie regelmäßig am Start.



Trainer Dietmar Haug.

Weibliche D-Jugend

Unsere beiden D-Jugend Mannschaften erwiesen sich beim Quali- und Sichtungsturnier in Winterbach als stärker, als von den Trainern leistungsmäßig eingestuft. Die D1 nimmt damit einen Platz in der



Trainer Dietmar Haug, Trainerin Melanie Saßmannshausen und Trainer Martin Schiffner (von links).

Bezirksliga ein, die D2, die ausschließlich aus dem jüngeren Jahrgang 2013/14 besteht, qualifizierte sich für die Bezirksklasse. Auch in der D-Jugend gehört die Teilnahme an diversen Beachturnieren zu den jährlichen Highlights.

Weibliche C-Jugend

Mit nur einer Mannschaft meldet sich die weibliche C-Jugend nach einer erfolgreichen Qualifikationsrunde aus der Bezirksoberliga zurück. Im letzten Jahr wurden zwei Mannschaften gemeldet, und man hatte des Öfteren mit Spielermangel zu kämpfen. Daher traf man dieses Jahr die Entscheidung, nur eine Mannschaft im weiblichen Bereich der C-Jugend zu melden. Um nicht nur der Ernsthaftigkeit beim Handball nachzugehen, überbrücken die Mädels die Pause der Hallenrunde mit der Teilnahme an Beachhandball-Turnieren.



Trainerin Romy Gimpel und Julia Dostal.

Weibliche B-Jugend

In der aktuellen Saison sind zwei B-Jugendmannschaften am Start. Dass die Spielerinnen der B1 in die Oberliga Württemberg gehören, stellten sie mit zwei ersten Plätzen in beiden Qualis eindrucksvoll unter Beweis. Die B2 konnte ebenfalls ihre Spiele trotz knapper Besetzung gewinnen und sich somit als Gruppenerster für die Bezirksklasse qualifizieren. Die Herausforderung wird sein, in der Saison beide Teams mit angemessener Spielerinnenzahl zu den Spielen zu schicken. Hier wird es entscheidend auf die gute Zusammenarbeit mit der C-Jugend ankommen, die sicher immer wieder mit Spielerinnen aus ihren Reihen unterstützen wird.

Handball-Abteilung heute



Torwarttrainer Herbert Leide, Trainer Kai Hartz.

Weibliche A-Jugend

Beim Rasenturnier in Aalen, konnten sich die Mädels gut präsentieren und die Auszeichnung beste Torhüterin des Turniers ging an unsere Torfrau. Bei der Bezirksqualifikation auf heimischem Boden in der Lorcher Schäfersfeldhalle wurde der 2. Platz erkämpft und somit das Ziel, Bezirksoberliga, erreicht. Ziel ist es, wieder um die oberen Tabellenplätze mitzuspielen und Spaß sowie Leidenschaft in die Spiele zu stecken. Zudem hat sich das Trainergespann zur Aufgabe gemacht, die Spielerinnen intensiv in den aktiven Bereich zu integrieren sowie die Persönlichkeiten und die individuellen Fähigkeiten zu fördern.



Trainerin Melanie Kraft, Saskia Kraft und Julia Dostal.

Frauen 3

In der kommenden Saison möchten die Mädels der F3 mit ihrem Trainer an die positiven Entwicklungen anknüpfen. Die Spielerinnen sind motiviert und zeigten bislang eine ordentliche Saisonvorbereitung. Auch in dieser Saison gilt es wieder, neue Spielerinnen, unter anderem aus der eigenen A-Jugend, zu integrieren und ihnen den Einstieg in den Aktivenbereich zu ermöglichen.



Trainerin Melanie Kraft, Trainer Fabian Schwab.

Frauen 2

Nach dem Aufstieg in die Bezirksoberliga warten neue Gegner und damit auch neue Herausforderungen auf die Mannschaft. Der Fokus der Vorbereitung liegt bisher vor allem darauf, die körperliche Fitness zu verbessern, um sich an das Niveau der höheren Liga anzupassen. Man möchte sich so früh wie möglich im Mittelfeld der Tabelle festsetzen, um einen sicheren Abstand zu den Abstiegsrängen zu wahren.



Trainer Rainer Kontermann und Andreas Hartmann, Torwarttrainer Herbert Leide.

Frauen 1

Neue Mannschaft, neuer Trainer, gleiche Liga – Großer Umbruch. Nach der letzten Saison mussten sich die Frauen 1 von ihrem Train-



Die erste Frauen-Mannschaft des TSV ALLOWA mit Trainer Markus Weisl.

ner, Co-Trainer und 6 Spielerinnen verabschieden. Glücklicherweise konnte man für die neue Saison einen neuen und erfahrenen Coach, Markus Weisl, gewinnen.

Auch auf dem Spielfeld gibt es neue Gesichter. Aufgrund der vielen Neuerungen wird es nun wichtig sein, sich möglichst schnell als Team auf und neben dem Platz zu finden. Das herausfordernde Ziel ist es, gemeinsam erneut die Klasse in der Verbandsliga zu halten.

Dank der Abteilungsleitung

Wir danken allen, die uns in den letzten 25 Jahren begleitet haben – unseren engagierten Trainern, motivierten Spielerinnen, treuen Eltern und Unterstützern.

Gemeinsam haben wir die Handballabteilung des TSV Waldhausen zu dem gemacht, was sie heute ist: eine lebendige Gemeinschaft, ein Teil des TSV ALLOWA, die mit Herz und Hingabe für den Handball-sport einsteht. Auf die nächsten 25 Jahre voller Erfolg, Teamgeist und unvergesslicher Momente!

Und geht dir mal das Trinken aus,
Getränke Mehl kommt auch ins Haus

GETRÄNKE **MEHL**

73660 Urbach, Schloßstr. 9-11
Tel: 07181-81384, Fax: 87077
info@getraenke-mehl.de
www.getraenke-mehl.de

Dank und Ausblick

Seit dem 100-jährigen Jubiläum im Jahr 2000 hat sich der TSV Waldhausen mit seinen Abteilungen Turnen, Fußball und Handball eindrucksvoll weiterentwickelt.

Die Vielzahl an Gruppen und Mannschaften spiegelt das breite Spektrum wider, das der TSV Waldhausen für die unterschiedliche Altersgruppen im Wettkampf-, Freizeit- und Gesundheitssport seinen Mitgliedern heute bietet. Dieses vielfältige Angebot wäre ohne das

Engagement unserer zahlreichen Trainer und Übungsleiter sowie der Leitungsteams unserer drei Abteilungen nicht möglich.

Neben den sportlichen Erfolgen und den Aktivitäten der einzelnen Abteilungen prägt den TSV das engagierte und vertrauensvolle Miteinander von Hauptverein und Abteilungen – den verbindenden Rahmen bildet der Gesamtausschuss, der als Brücke zwischen den Abteilungen und dem Hauptverein fungiert.



Der Gesamtausschuss des TSV Waldhausen im Jubiläumsjahr, von links: Manuel Pail (Abteilungsleiter Fußball), Carina Möck (Abteilungsleiterin Handball), Manfred Schramm (Beisitzer), Ulrike Christ (Mitgliederverwaltung), Marco Bahmüller, Karin Jezek, Dietmar Haug (alle Vorstände), Marko Alber (kommissarischer Abteilungsleiter Turnen), Beate Anderschitz (Sozialreferentin), Aline Vetter (Schriftführerin und Öffentlichkeits-Referentin)

Liebe Mitglieder, Freunde und Sponsoren des TSV Waldhausen,

wir blicken mit Stolz und Dankbarkeit auf 125 Jahre bewegte Vereinsgeschichte mit all ihren Höhen und Tiefen zurück. Diese Zeit war geprägt von zahlreichen sportlichen Erfolgen, die durch das unermüdliche Enga-

gement unserer Sportlerinnen und Sportler, der Mannschaften und jeder Abteilung möglich wurden. Doch ebenso stolz sind wir darauf, dass der TSV Waldhausen auch in herausfordernden Zeiten stets Lösungen fand und so zu einem unverzichtbaren Bestandteil unserer Dorfgemeinschaft wurde.

Der TSV ist mehr als nur eine sportliche Heimat. Er ist ein Ort des Zusammenhalts, der sozialen Begegnung und des Miteinanders. Dies haben wir all den engagierten Übungsleitern, Funktionären und treuen Vereinsmitgliedern zu verdanken. Ihnen gebührt unser tief empfundener Dank.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben, die Geschichte des TSV Waldhausen in dieser Festschrift lebendig werden zu lassen – sei es durch das Bereitstellen von Bildern, oder mündlichen und schriftlichen Berichten über die zahlreichen Ereignisse, Sportgruppen und Mannschaften. Besonders danken wir Manfred Schramm und Sepp Huber, die maßgeblichen Anteil an der Erstellung dieser Festschrift hatten. Die 125-jährige Geschichte des TSV kann natürlich nur einen kleinen Ausschnitt der unzähligen Erlebnisse abbilden. Unser besonderer Dank gilt auch den Mitgliedern, deren Verdienste nicht explizit erwähnt oder dargestellt wurden. Viele haben auch ohne eine leitende Funktionen im

Vorstand oder in den Abteilungen unermüdlichen Einsatz gezeigt. Wir bitten um Verständnis, dass aus Platzgründen nicht alle namentlich erwähnt werden konnten.

Für die Zukunft wünschen wir uns, dass sich weiterhin engagierte Mitglieder finden, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Menschen, die mit Freude organisieren, verwalten und neue Ideen entwickeln, um den TSV lebendig zu halten. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unser Verein auch künftig sowohl im Sport als auch im sozialen Bereich ein fester Anker für unseren Ort und seine Bewohner bleibt. Gemeinsam für eine starke Gemeinschaft – herzlichen Dank an alle, die diesen Weg mit uns gehen!

Vorstandsteam

Karin Jezek, Marco Bahmüller und Dietmar Haug

Jubiläumsabend TSV Waldhausen

5. April 2025

Remstalhalle Waldhausen

Saalöffnung 17.45 Uhr

Beginn 18.30 Uhr

**Programmpunkte:
Bilder aus 125 Jahren**

Turnvorführungen

TSV Waldhausen und TSG Lorch-Waldhausen
Bundesligaturner TV Wetzgau

Barbetrieb mit DJ

Eintritt:

25 € inkl. Sektempfang und Jubiläumsmenü

Kartenverkauf:

Dorfladen Waldhausen, Elektro Geiger,
TSV Waldhausen

**Kartenverkauf bei den angegebenen
Verkaufsstellen und bei TSV Waldhausen
info@tsv-waldhausen.de noch bis zum
28. 3. 2025.**

Festwochenende vom 11. Juli – 13. Juli 2025



Freitag, 11.07.2025

After-Work-Party an der Remstalhalle
mit der Cover-Band Minute Made
mit Barbetrieb

Samstag 12.07.2025

11-Meter-Turnier (Fußball) und 7-Meter-Turnier (Handball)
Party mit DJ Cobra
mit Barbetrieb

Sonntag 13.07.2025

**Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück.
Live-Musik mit den TSV Oldies**

Manu, Heinz, Klaus und Hemme spielen Songs der 70er Jahre
zum Mitsingen.
Familiennachmittag mit Kinder-Mit-Mach-Programm

An allen drei Tagen: Kulinarische Highlights
Kistenklettern mit Sicherung durch Klettergurt am Kran

**Wir laden Sie herzlich ein und hoffen, viele Mitglieder und
Freunde des TSV Waldhausen bei den Veranstaltungen im
Jubiläumsjahr begrüßen zu können.**

Qualität & Kompetenz ^{hoch 3}



zauser
Gartengestaltung

Garten
Tel. 07172 305513



neidlein
Baumerhaltung

Baum
Tel. 07172 305514



zaunbau
Zauser & Walter

Zaun
Tel. 07172 9149640

**Ihr Vorteil: Sie erhalten bei uns alles aus einer Hand,
denn für Sie haben wir die gebündelte Fachkompetenz ^{hoch 3}**

Know-How

Qualifikation

Rundum-Service

optimale Beratung

langjährige Erfahrung



www.garten-baum-zaun.de

Lorcher Straße 60 | 73547 Lorch-Waldhausen

**Im stillen Gedenken
an unsere
verstorbenen Vereinsmitglieder.**



„Manchmal sind wir wie Bäume,
die ihre Blätter verlieren.
Aber auch wenn die Äste kahl sind
und der Wind uns umweht,
bleibt die Wurzel stark und tief
verwurzelt im Boden der Erinnerung.“

Autohaus

SCHRAMMEL



Service für alle Fabrikate



www.autohaus-schrammel.de

Ziegelwaldstr. 26 | 73547 Lorch | Tel. (07172) 18992-0

